und bat munblich be Bejehi meitergune He gur Mufrechie life zur Aufrechen undring sind est achtichtif ist siect. was ab außerdem sind is Die Frage der be-eht vom den umien erbebrungen zu zeite

en Flotte: B

en; ibre Unficht " r die Leiter ber alle ung ensfchiedes. ind bat die Berbis gemacht.

ident empfing ge-Abordmung des jinmeift, bag bie In le ber Emporumt in biefer größten eidjoprüfibent Eben Amprache: Golde Regierung und B hid als dimere Ente 19 tft. Wir haben die uns noch zu Ge alen Gemalt ber lie igung gegen bieft n uns ble Krafte. Bei Ableb ber rachfüchtigen hungerung, wend

edinen gemefen. 8 en ficer gefoigt Das mar unis upf und mit blide bloffen, und biefet id darf nicht graffledem an Deutsch Dienlibereitschaft rer baben bisbet & nb ber Unarchie of hait. Run mulies mb bewahren. reingen; jest im F erioren. Deshall b edimals bas Leph it une nichts erfpor ejes Clend, burch burch, menn mir enfeitig geloben. hre Ramerabent uhalten! Je griße

und Clend mullen effen, daß wir ausb m ausrufen: Unis reibet: Samtliche bei bes Reichswehrm s Reiches. Ein In ge borüber Ausbruf madparagraphen n, daß es oberfte !! enen, um es mer e eraufbau mitzuare in einem Berlinet ngefallen fel, in bengepalten jet. in gegen die Regierung unden, daß General ern wegen Bildung die Die Konferest be. Die Konferest über eine brobent plitterung ganglin

enoffenschaft bat hränften hapftpflick eldn mit Diefer Un rmit aufgeforbert,

d unfere Genofice rein,

efchränfter haftp M. ergeführt. Wir ent

Berginfung, Arel

gegen Hypoth von Wertpapien Tedifel und Schel und Berfauf " bergl.

Sombeim a efdrantter haftpfile oh. Siegfried. 3r. 2166 vab.

Z M. 7.20 Centner M. 5.60

Blebrich

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redahteur: Paul Joridich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt u. Derlag: Guibo Zeibler vorm. fofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Godbeim: Jean Cauer

Ungeigenpreis: für die ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Dig., Rehlumezeile 60 Pfg.

NS 74

Samstag, den 28. Juni 1919

13. Jahrgana

Amilicher Teil.

Bezugsprein: mountlich 80 Pfg. einicht.

Bringerlohn. Wegen Poltbejug nacheren

bei jebem Postamt.

MAGO/A.

Befannimadjung.

Im Sinoernehmen mit dem Chef du Service Industriel et Com-beschaf de l'Administration des Territoires Abenand sind alle Transporte von Waren französischer, alliserter oder neutraler Her-tinst nach dem undesetzten Deutschland die auf Weiteres verboten

und merben angehalten. Obiges kommt hauptsächlich für Webwaren in Beiracht, für walche die Wirtschaftsabteilung vor der Erlassung obiger Bestim-nung die Transportgenehmigung erteilte, die jest aber noch nicht Permembet murben.

Be Commendant be Juvigna, Bminiftraieur militaire du Cercle de Wiesbaben (Campagne).

Nichtamtlicher Teil.

Preußische Landesversammlung.

Das haus ift gut befest; die Triblinen find überfüllt. Um Minifiertifche: Birich, Baeniich, Reinbardt, Dr. Gudetum, fining, Braun, Fifchbed, Umgehnthoff, Defer und Stegermalb. Brafibent Beinert erbffnet bie Gigung um 12 Uhr 30. Muf 4. S.) über bie Stellung ber preublichen Regierung und ber Ban-

Nesperjammiung zur Unterzeichnung des Friedenvoortrages.
Abg. Abolf is offmann (U.S.): Wie tommt die preußische Rezierung dazu, im Staatenausschung gegen die Unterzeichnung friedens Gtellung zu nehmen, ohne sich vorber über die Stellung zu bahen melde Kalgerung Eng ber Banbesregierung unterrichtet gu haben, welche Folgerung eidentt die Regierung zu ziehen? Die Justande im Innern haben alle duzu verlagerung zu ziehen? Die Justande im Innern haben alle duzu verlagerungen, dass uns ein selcher Bertrag verzeisest wurde. Die Erwordung von Freiheitskömpfern, der Belagerungszustand, die Anobelung der Preise und des Berjammlungsrechts zeigen, was wir von der Freiheit zu halten haben. Die Regierung laht Herra Wirmig im Often mit einem brennenden Strohwilch auf einem Buldweiten einen Gronze gand in ernste Ge-Bertuem einen Rampf ausführen, ber das gange Band in ernfte Geficht bringe. Bir haben bas allergrößte Diftrauen gegen biefe Beglerung. Bir find von Unfang an für bie Unterzeichnung eingetreien, denn ein neuer Krieg ware Bahnfinn geweien. Auch die westen, denn ein neuer Krieg ware Bahnfinn geweien. Auch die westbeutschen Arbeiter benten niche doran, sich in einen neuen Krieg zu spürzen. Jede militärische Diftatur würde mit einem General-kreit beantworter werden. Jeder Zusammenitoh im Often hätte zur Folge, daß die Entente den Bertrag für verleht ertlärt und Bulleich neues Undeil über uns verfangt würde. Auch eine neue Menhobe icheine fich vorzubereiten. Auch die fürftlichen Agrorier haben gezeigt, baf fie bas Duchern eberfogut, vielleicht noch beffer berfteben als bie Juben. Rur eine beidieunigte Cogtalifierung fann

Ministerprafibent Dir fch: Wir haben une nicht nur aus figener Uebergengung, sondern auch in Erfullung bes von der Candesversommlung erteilten Auftrages, gegen die Unterzeichnung bes Friedens ausgesprochen (Sehr richtig.) Das Haus hatte bit einstimmig den entsprechenden Beldtun gesaht. Aur die Unsehn abhangigen hatten lich ber Stimmen enthalten. Bie tann Derr Bolimann behaupten, die Regierung hatte auf die bes Barlaments Bie tann Derr Politien. Bir tonnten freilich micht vorber wiffen, bag ein Teil bes Barlamenes seine Meinung andern murde. Wenn mir bei ber Anlente nicht mehr erreicht baben, so sind die Unabhängigen in rester Reihe baran Schuld. Bon Demofratie soll feiner reden, der elle Bewalt den Arbeiter- und Soldatenräten geben will. Das ist nicht Demofratie, jondern Dittatur. (Lärm bei den Unabhängigen.) Die baben den Mut, zu erklären, daß wir auch die Demofratie des Steletariats befämpfen. (Berfall.) Bir waren und nan der Gelahr ber Berweigerung der Unterschrift voll dewußt, nder wir neren und auch dewußt, daß die Gelahr durch die Unterzeichnung licht vormieden wird. Wären wir ihr die Unterschrift eingetreien, in ditten wir und mit unferem Berfprechen und mit der Stimmung den Boiles in Widerfpruch gesetzt. Wir haben und endlich nicht im Staatennuoschuß gegen die Unterzeichnung ausgesprochen. Mis ich Joh Weimer noch Berlin zurücksehren, date ich zunächst die Losicht, wir Resilbanten der Losichen, waren Genderungsprechen. Toletariate befampfen. (Beifall.) Bir maren und find uns ber em Brofibenten der Landesversammlung mein Entlaffungoge uch babe ich bavon abgefeben, weil uns ficher bie Unubhangigen ben twurf gemacht bitten, wir maren uns einander aus dem Deg Stangen. Belde Folgerungen mir gieben werben, wird ichlieflich del, bas Bahl unferes ungludlichen Baterianbes. Soffentlich en noch nicht au fput, es burd bie Prifin hindurch gu retten, ein bie Megierung ficher ift, doch bie Mehrheit des Boltes hinter ar ftebt, tonn fie ihre gemiß nicht leichte Aufgabe erfullen. (Bei-

Arlegeneinifter A ein barbt. Der preufilde Staat wird auf Graufemilte gebrarbidaht. Ich babe besbalb bis gutent gegen bei nuffinlichen und unmurbigen Bertrag geldmpft. Die Ber-101 von Breft und Bufareft halten gar feinen Bergleich mit blefem fran amen Bertrag aus. Wir muffen ibn, foweit es eben geht, gut effillen fuchen. Die Arbeit funnanur geleiftet werben, wenn ber Connenfigluß von Be e und Bolt wieder gang fest gefittet wird. ther armeinfames Biel ift die Große bes Baterlandes. Bir meren imieren Teil an ber Berediung ber Menichbeit beliragen. (Bei-ion) Teat ben gelichenen belber, bant auch unieren Rührern, insbesondere unferem Maridall hindenburg (Großer Beifall.) Urmboch fteht bie preufifche Rroft über bem Geift biefes Frie-

Das Bons tritt in die Besprechung ber Untwort ein Ibg. p. Rorborff (Deutschnatt.): Bir find nicht in ber Bage, Regierung ein allgemeines Bertrauenepotien ausgulprechen. b mir find ber Meinung, bag bie Regierung bie Landesperfamm. nudmals befragen mußte. Die idmere Beleidigung ber Danili die batten in einer Canbernote filmen 24 Stunden gurunge-wie en merber moffen. Ein grober Teil ber Could an ber iehigen Lage mirfi auch Beren Ergberger gugeichrieben werben. (Gehr rich-

tig.) Der unerträgliche Friedensvertrag ift nur die Ronfoquenz bes 9. Robensbers. (Unruhe bei ben Sog.) Die Politif der Reglerung ift nur eine Politif der Angli wor der Maffe. Das deutsche Bolf hat

leider für die Größe Bismards das erforderliche Berständnis nicht gehabt, jonie wäre es nicht in den Libgrund gestürzt. Oftpreußen besindet fich in besonders schwieriger Lage.

Abg. Heroed (Zentr.): Wir find durch die Unterschrift der übermächtigen Gematt gewichen. Die Chre des deutschen Bottes bleibt davon underlihrt, nicht aber die Ehre der Rationen, die uns blefen Frieden auferlegt haben. (Sehr richtig.) Wenn wir jest nicht unterschrieden hötten, dann waren die steinde schon längst im Lande und die Not und das Clend unferes Bolles hätte sich unermehlich gestelgert. (Zuruf: Die Heere kommen doch.) Die Entscheidung ist bereits gesollen und wir hötten gewünscht, daß diese Dedatie überhaupt micht kantgefunden fahrte. (Sehr richtig.) Wir glauben, durch unfere Saltung ben Intereffen bes Baterlandes um beften gebient gu haben. (Beifall.) Ubg. Rraufe (Deutsche Bollop.): Bore unfer Boll einig ge-

wefen, fo ware ber firieben mobi beiler ausgefallen. Bas Uner-trägliches und Unerfallbares tann einen nicht unterschreiben. Minister Beine: Es ift beflogenewert, bas biese Stunde und nicht einig und ge chlossen findet. Aus bem Streben, einen besteren Frieden gu erhalten, tonnte nichts merben, weil die Freunde bes herrn Soffmann uns an die Feinde verraten haben. (Barm bei ben Unabh.) Und bie Urt, wie die Rechte gegen die Regierung polemisterte, geigte, bag es ihr nicht um politive Arbeit gu tun ift Wie fannen Gie es magen, une vorzuwerfen, mir hatten fein Berfidndnis für die Intereffen des Oftens. Der Reichsverband bes Oftichules bat ben Miniferprafidenten beingend gebeten, babin gu mirten, baß ich mein Eint behalte. Ich babe es gran, odmohl est nichts beneidenswertes ist, jeht dem Baterland als Minister gut bienen. Wereum glaubte das Wolf nicht mehr an mich, weil est vier Jahre lang von einer hoffnung in die andere getrieden wurde. (Buruf Soffmanne: Belogen wurde.) Uch laffen Sie boch ihre fnotigen Ausbrucke. (Lebbafter Beifell. Juruf Soffmanne: Jubalterreben! Ordnungaruf bes Braftbenten!) Ich bitte auch die Rechte, die Regierung zu unterstützen. Wenn alle einig find, die ihr Bateriand lieben, benn werben mir fiber die Rot himmegtom-(Bebhotter Belfall.)

Mbg. Dr. Wrlebberg (Dem.): Die übermiegenbe Mehrheit meiner Freunde in diesem Naufe wurden auch jest, wenn fie zw de-ftinmen hatten, die Unterschrift unter den Friedensvertrag ver-weigern; aber auch die gegenkellige Welnung wird von uns geachtet. Was foll man dazu sogen, wenn in einem Rundschreiden der Ge-schäftisstelle der Deutschnationalen Bartet gesagt wird, die nieden chmetternde Wirtung bes Friebensvertrages muß von uns agita-

turifch ausgemust werben. (Lebbofte Pflutrufe linfu.) Abg. Dr. Cobn (U.S.): Much in biefem Saufe mare eine Mehrheit für bie Unterzeichnung des Friedensvertrages vorhanden geme'en. Der Ministerprofibent bat nur desbald das Haus nicht gefragt, um biefe Festsbellung zu vermeiben. Nächste Sigung: Donnerstag 12 Uhr.

Tages Rundfcau.

Berlin, 3m "Michtichrabenbblatt" fcreibt Scheidemann unter ber Ueberichtift "Bis gur Rrige" u. a. folgenben: 3mei Standpunfte maren in ber Friedenstrage möglich und mit guten Grunden gu vertreten: bie Bereitwilligfeit gur Unterzeichnung ober bie Ablehnung. Unmöglich aber mußte ber Berluch ercheinen, amifchen Sa und Rein eine Brude bauen zu wollen. "Bir find bereit, ben Friebensvertrag zu unterzeichnen, ohne jedoch bamit anzuerbennen, bah ... In puramidengroßen Bettern wird bas Schidfal eines großen Bolles geschrieben, mirb es feiner Schuth und feiner mornlifden Minbermertigfeit bezichtigt. Sebem Bon-Desfind mird das Erfennungsmal auf die Stirn geprägt: "Dies ift ein Deutscher, alfo minderen Rechts." Das beutsche Bolf ift von nun an ein Stimenvolt, bas für frembe Bolter ichaifen muß. In manchen Zeitungen mirb von ber fanntoglichen Sigung ber Ra-tionalversammlung gelprochen als von einem Ende ber Tragobie. Bor motren trop unferer verzweifelten Lage zu beneiben, wenn biefe Auffastung richtig mire. Es handelt sich indeffen nur um einen Atischuft, nicht aber um bes Trauerspiels Ende. Der Rempf swiften beut den und nichtbeutschen Truppen mirb boffenilich beendet fein, wenn Weimar heute abend vorbehaltlos Sa gefagt haben mirb. Das Ciend aber bauert für unfer Bolt fort und die eigentliche Stlavenarbeit, ju ber uns ber Berirag verpflichtet, nimme erft ihren Anfang, Mas biefer Stapenarbeit für frembe Bolter werben umfere Rinber und Rinbestinder nicht berauskommen. Wir tonnen uns auf lange Zeit hinaus nur auf uns felbft verfollen. Wir muffen uns bemüben, ben Bertrag gu erfilien, weit forft Represialien in Unwendung tommen. Die fcwerfte Bage ift ber Reicheregierung aufgebürbet; fie ift guten Willens, beshalb follte man ihr beifen nach beiten Rraften.

Jur Bersenfung der deutschen Kriegsschiffe. nu Um frerbam, 24 Juni, "Dalln Chronicle" vom 23. Juni melbet, daß bei der Bersenfung ber beutschen Kriegsschiffe in Scapa Flom feche Deutsche getotet und gehn vermundet murben. Ban befonderer Bedeutung ift die Feststellung des Blattes, bag bie verfentten Schiffe fein Berfehrabinbernin für bie englifche Schifffahrt bedeute, da man mit einer folden Bersentung rechnend, ben beutschen Schiffen Plate angemiesen babe, die aufgerbald ber Kabrrinne lagen. Der Morinesachverständige bes "Dailn Chronicle ichreibt: Die Deutschen bitten burch die Bersentung bieser Schiffe Die Möglichfeit ergriffen, fich ber enbgiltigen Schmach au entgieben und bie beurichen Schiffe felen mit mebenben Sabnen untergegangen. Durüber, ob die Berfenfung aufalfig gemelen fei, geben ben Sachverfundigen gufolge die Anfichten auseinender. Der Friedensvertrag fei noch nicht unterzeichnet, ber Rrieg bauere noch an. Im Rriege fann bas Entweichen von Gefangenen und Schiffen auf eigene Gefahr ichmerlich verurteilt merben.

ma Bonbon, 24. Juni, Abmiral o. Reuter ift beute nach bem Barr-Hill-Bager in ber Rabe von Osmestrn gebracht worben, me er unter Arreft bleibt. 1860 andere Marineoffigiere und Mannichaften bon Scopa Flow murben nach bem nabegelegenen Boger

Die Unfenpolitif Grofibrifanniens. Minifter Churchiff bat in der "Weetly Dispoten" einen bemertensworten Arifel iber Die auswörtige Belitit Grofbritanniens ? Bebingungen ber Berbanbes erfullt finb.

gefdrieben. Er tritt für freundichgftliche Begiebungen mit Umerifa, Die Unterftugung Frantreiche und fur ben Friedensichtug mit bem deutschen Bolte ein. Jum Schluft fordert Churchill die Unter-fügung der Macht in Auftland, die die Bernichtung der bollche-willschen Tyrannei zum Ziele bat, und Auftland auf eine breite wahrhaft demotratische Grundlage Kellen will.

Rüdtriff findenburgs und Groners.

mg Kolberg, 25. Juni. Generalfeldmaricalis. Sindenburg bat an den Reichoprafidenten folgende Druhtung gerichtet: Derr Prösident! Auf mein Schreiben vom 1. Mai 1919 haben Sie mir die Zustimmung dazu erteilt, daß ich mich nuchellnterzeichnung des friedens in das Privatleben guruckliche. Ich lege daber nunmehr ben Oberbefehl nieder. Dem preußlichen Gern Artegomimister habe ich eine Abschrift dieses Telegramms gugeben fasten. geg. o. hindenburg.

mg Kolberg, 25. Juni. General Graner hat en den Reichoprässehen nachstehende Drahrung gerichtet: Rachdem Generalseldmaricall v. Hindenburg den Oberbeiehl medergelegt dat, sebe ich mich veranlast. Ihnen, derr Keichsprößdent, nachstehendes vorzutragen: Ich hode als Bertreter der Oderstan Heeresleitung dei der Besprechung in Weimar am 19. Juni ertiärt, daß für den Hall der Annahme des schmachvollen Beregraphen, eine große Angabt von Ofizieren und Truppen der Kagserung nicht weiter dienen würden. Dosselbe ist dammis in den Aegerung nicht weiter denen würden. Dosselbe ist dammis in den Aegerung nicht weiter denen würden. Sie, herr Reichspräßbent, merden zu mir nachempsinden das ich unter diesen Umfähnden, nach bedingungsloser Annahme des Friedenwertrages, den Kunich des, aus meiner Sieslung zu steiden. Im Interesse der Sache und auf Erund des Uppells der Autosalvorssammlung, din ich sebergeit bereit, die zur endgiltigen Regelung der militärischen Berhaltnisse im Often, auf meinem Jasten ausgedarren.

Eine 26bichiednfundgebung Bindenburge.

ma Kolberg, 25. Juni. Generalfeldmarichall v. Hindenburg richtete folgende Abschiederundgebung an seine Arappen: Goldaten In dube mich i. It der Reicheregierung gegenüber duhin ausgesprachen, daß ich als Goldat den ehrenvollen Untergung einem ichmählichen Frieden vorziehen muß. Desse Erflärung din ich Endigmaldig. Rachdern ich soon früher meine Abschaft tundgetam hatte. ichmählichen Frieden vorziehen unst. Diese Erflatung din ich Annichaldig. Rachdem ich (von trüber meine Abslicht fundgetam hante, nach erfolgter Friedensenscheledung wieder in den Rubestund zurüczunseten, lege ich munnedr den Oderbeiedt nieder. Ich gedente dei meinem Scheiden vor allem bewegten derzens der langen Jahre, in denen ich drei fönglichen und drei fallerlichen Kriegsberren dienen dantte. Zeiten stiller unermädlicher Friedensardelt und stolgen Rustliege, großer Siege und zihen Ausharrens steden mir dadei vor Augen. Ich gedente aber dann auch mit siesem Schmerz der trourigen Tage des Zusammendeuchs unieres Baterlandes. Die hingebende Treise und das Bertrauen, mit denen Offiziere, Untersoffiziere und Kannschalten neben mir standen, waren mir ein Lichtbild in dieser namenlosen schweren Zeit. Dastir gedührt Auch allem, darunter nicht zuseh den Freiwilligenverdunden, die unentwegt die Wehr an der Ostspan bei sieden, wei unaustöschlicher Danf. Mit diesem Tant verdinde ich aber noch eine Bitte für die Zusunft. Wie der Einzelne dei sich über die Ereignisse der sehen nur eine Richtschuur geben: Das Bahl des Veleglicheit, die innere Rude zu wahren, ist dener underer Gesahr. Die Möglichfeit, die innere Rude zu wahren und zu fruchtbringender Arbeit zu gelangen, hängt wochentlich von der Keitzigfeit unserer Verdemungen der Ereigsteit unsere Patermacht ab. Diese Freizgleit zu wahren, ist daher unser eine Kichtschuur geben: Das Bahl des Vereinunden. Diese Freizgleit zu wahren, ist daher unser eine Kichtschungen der Keitzigfeit unserer Verdemungen, jo schwer es auch talken mag, mussen gereinsche Angelingen Unser der Verlagen zurühren zurüser erste Pflicht. Die persönlichen Ansichauungen, jo schwer es auch talken mag, müssen zuräsgestellt merden den Rusten eine Beitzen Zeiten entgegen zu führen. Lebt macht Ich werde Euch nie vergessen zu kinden mag, müssen zuräsgestellt mer den Kerlagen zu kern den der erneichte Friede unser der den der erneichte gesten des der kreit kann es mit Kontes Hilbe

Criafi des Ariegeministers.

mg Berlin, 23. Juni. Der Artegeminister erließ solgenden Erfah: In liedereinstimmung mit der Mehrheit der deutschen Kationalverfammlung und trog des Einspruchs des Reichswederministers und des preuhlichen Artegeministers dat die Reichsreglerung unter dem Druck der Rot und Gewalt sich veraniaht gesehen, das Friedensdofument unterer Feinde anzunehmen. Sie muste damit auch die bem Drud der Not und Gewalt sich veranadzt geseben, das Friedens botument unierer Feinde anzunehmen. Sie muchte damit auch die sier des deutsche Heit des beuische Heinen des Erdengen unierseichnen. Ber Soldaten können dies Bedingungen uniergeichnen. Wer Soldaten können dies Bedingungen mit unserer Ehre nicht in Einklang bringen. Bir wollen und müssen aber uniere persönlichen Bedeuten zurücktellen, weil die dringende Pflickt gegen das Naterland die Aufrechterhaltung der Ordnung und Aufer und die Weiterführung des laufenden Dienstes erfordert. Es muß daber jeder Pflicker und jeder zweitzungehorige undeschabet der persönlichen Stellungnahme des einzelnen zu der neugeichnstens Lage undelchabet der persönlichen Stellungnahme des einzelnen zu der neugeichnstens von Dflizieren aus dem Dienst zu erleichtern, delimme ich im Berein mit dem Reichowehrminister: 1. Sämtliche preußische Generäle können vom deutsgen Tage an ihre Stellung zur Dispolition unmittelbor deim Bersonalant des Kringsministerums schriftlich oder telegraphisch ohne weitere Formalitäten deutstagen. Dieses Recht läuft am 28. Juli ab. Die Entschaung über die Generanigung muß ich mir in sedem Falle vordehung über die Generanigung muß ich mir in sedem Falle vordehung über die Generanigung muß ich mir in sedem Falle vordehung über die Keindembeit der Reichspröstdent. Z. Do bieser Meg für die Gestache der Reichsprösident. Z. Do bieser Meg für der Gestache und Berante nicht durche führder dere mit der Seichuprösiden der einfachtler Germ ander dereite werden mit der Stellungnahme der Bergeseiten, die im Intereste der Kufrechterhaltung des Lemitas des Mensichelben angebracht merben mit der Stellungnahme der Borgelegien, ob im Interelle der Aufrechterhaltung des Dienites das Ausscheiden angebracht ift. 3. Mile Berjorgungsansprüche bleiben unberührt befteben. geg.: Reinbarbt.

Um das Schidfal der Abeinlande.

Im fterbam. Rach einer Rabiamelbung ber "Rem Port Tribune" aus Robiens mirb gemelbet, daß die Alliterten die Rheinfanbe mis eine Monarchie alten Stile permalten mer-ben. Die Berbanbetommiffinnare werben bie Racht. vollfommenheis von Converanen erhalten, bis bie

my Berlin, 26. Junt. Gin Berliner Statt verbreitete als Nadericht, von unterrichieter Geite merbe ibm mitgeteilt, bag bie Sunjeren ber herrungtuppenfuhrer beim Reichzweiteminifter eine Ribrung ber Moge nicht bervorgelubet hobe. Demgegentiber much im Intereffe von Troppe und Bevollerung mit Entschiebenbelt leftgefeeth merben, bolt es lich bier um eine immerentwortliche Fallsbineibung handelt. Die Reicheeggerung bat febem Ungestirigen ber Truppe bas Mosichelben anbeinigeftellt, aber ihr Appell an bie Baterlanbeliebe und bas Bfiidegefult hoben einen farfen Miberhall gefunden, fobuf eine Alarung ber Lage entipredent ben veterlanbifchen Intereffen eingetreien fft.

Reunahlen für einen Reichtleg.

Berlin. Man ermögt, wie bas Berfiner Engebiett" ichreibt, ernfthaft ben Gebamten, bie Mebetren ber Antionalverammfung bulb für brendet zu erflören und Reumablen für einer Reichnig auszulchreiben. Bachdem ber Friedemopriren bemnöcht unierzeichnet fein wied, fallen große Leite finn Pofen und West preußen ofpri en Jaten und der Distrikt Weinel an den Berband.
Die Bertreier dieler Teile sind van delem Zeitpunft ab nicht mehr Mitglieder der Antopologriammiung. Go wird alle nicht seine Reustnuckung der Wahlfreite vorgunehmen. Wie verlauset, weil der Berband nicht zuleisen, daß in den Teilen, in denen Bolfwahlfreite vorgunehmen. In denen Bolfwahlfreite vorgunehmen. che bie gufürfrige Rationaliumeablemmung erfolgt ift.

Die Bubtoebeit ber ungarlichen Bolbebemiten. Gin ungericher Gewohrsmann idreibt in ber "Reuen Burder Zebung", Die ungerifchen Bolidemiten leben für Mitteleurupa eine fländige Bedrohung, benn die Budopefter Bolichemifen hatten Milliarben bage bereitgestellt, ben Golichemisties in Europa gu perbreiten. Die Wiener Boligei habe von birfen 81 Billiowen Axonen ballchemitischer Schmungelgeiber beichingnahmt, nicht ein-gezeichnet bie in der ungarijchen Gelandischaft beschlognahmten 141 Millionen. Ummarfiche bolichemitifche Gelber feien unch ichan nach ber Schmeig gefangt, goblieiche ungartiche Agitatoren felen in ber Schmeig und en ber Erruge gefangen marben. In dem Bericht forbert er ben Berachd auf, enblich für grordnete Zuftarde in Un-

mis Amfferdum, 26. Juni. "fet Boll" melbet, bag bie Teilnahme an bem am 28. Juli in Amfterbom ftotifinbenben inter. nationalen Gemerticafratongreb febr groß fein wirb. Eine große Arigabl von Gemertichaftsgentralen, bie houpifantichten ber alliferten Banber, haben bie Teilnichten ihrer Delegierten zugefagt. Für folgende Lünder find bereit Die-gierte ernanne morben: Belgien 2, Danemart 5, Deutschland 1 ft. Buremburg 3, Roemegen 3, Schmeden 5, Schmeit 3. Der nieberlandifche Gewerfichofiebund und bas nieberfunbische Bebeiterfefretariat merben ir 10 Delegierte anweifen. Bon Bebrutung ift, baft ber englische Gemerfichafistangreft, ber biober auberhalb ber Internationale geftanben bat, fich gemeinfam mit bem englischen Allgemeinen Gewertichoftebund, ber ichen an die Internationale ungeichloffen ift, an ber Umiterbamer Ronfereng beteiligt fein wirb. Mun erwormt, bag bie Gemerfichaliserganifationen fo gut mir alle europhischen Benber un dem invernationalen Rongreg teilnehmen werben, und holft eine, baf ble amerifanischen Arbeiter vertreten

Rleine Mitteilungen

my Sauebrücken. Nach einer vertronlichen Berpflichtung mullfen die Glashliten des Sanrgebletes & Proz. ihrer Erzeugung für den Wiedervarfdem der zerführten franzlisigen Geblete insern. my Paris, 26. Jani. Haves. Die parlamentarische Rammergeuppe bestimmte gestern nachmittag thre Ranbebaren tur die Friedenskommiffinn, die einen 60 Mitglieder gublen mirb. Die Rommiffinn befreht auf weitgehender Emichadigung mb wieb verlangen, Denificiond nicht vor bem Loge in ben 2864ferbund aufgunehmen, on bem en nicht walle Gerentie bieten tome, bof es ben Grieben nicht unde fturen merbe. Die großere Mehrheit ber Frebenstommiffion wird ber Ronfigierung bea Ber-

my Brüffel. M. Jani. Der beigliche Miniserpröstbem er-narte gestern in der Kammer auf eine Imprestation dezüglich des untelts Beigiens an der deutschen Sandelsstiete. Beigien habe um Zumselfung und Son 20000 Tonnen gebeien. Die Zumei-tung finnse jedoch erst nach Friedenrichtlich ervolgen. Beigien habe die Zuscherung erhalten, daß es vollauf berücklichtigt werden

ms Conbon, 25. Juni. Reuter. 3m Unterhaus ertiarte geftern Balter Bong, Die Abenfralleit babe noch feine Beflätigung ber Bibliernachricht erhalten, wanach beutliche Schille in beutlichen hafen vernichtet worden leien und die Municultat habe feinen

Grund zu der Ausschen wird und die Admitgalität habe feinen Grund zu der Ausschme, daß die Metdung mit Wenischelberunge.

Berlin. Chine preudiffiche Ministerfrise dürfte per mieden mer den ihr de den in Preußen dei dem Konistenstabinert alleber, das ich unt die diederigen Welgebeitspaeteient.

Gestellbeindreden, Bentrum und Temptraten führt.

Derlin. Wie dem "Bertiner Latni-Amgeigen" mitgefeit wird, bedes Talle der Ausschlaft wird.

beden Leife ber Truppen bem Winfide Unebrud gegeben, Beelin verlaffen au burben. Es beliebt bie Gefahr, bab blete Trupfenfelle fic mellifen, wenn ihnen ber Monfic nicht erlitte wirb. Die Loge

Freihast Memet? Die Albeifeben Körperschuften von Diemel nerlangen in einem Letegramm an den Reichaprozidenten und das Ministersum, daß gleich Dungla die Giadt Meinel als Freiffant-Erdiet erflärt wurd. Die foglaldemotratische und die demotratische Bartei haben diefelbe Fordetung geleen.

Die Einerife in bas befriet Gebiet für beutiche Beamle. Unfatilid, eines Gosberfalles übermiliette Generul Rubent am 17. 3mil eine Antidelbung bee Muridulis foch, in ber gur Reuntnis gebracht wird, bob bemiche Bennte, bie obne Genehmigung ber interelliterten Wolferfriffenbefommiffen in bas befehte Deufichland eineifen, folder ouegefolden toerben.

In Rotterbern tem ber emplite Dumpfer "Rormich Cofile" mit 771 beurichen Maugern, Freuen und Aindern aus Gudweste afrife en, bie noch un beinfelben Loge nuch Deurschlond meiners

Die Claubetien ber Baveriiden Maichinenfabrit. Die Buneriche Maichinenfabrit (bieber Gelchügwerte) Frieb. Ernpp, Kommushingselischer in München, en beren Entwidfang bei ihrer Grunbung große Erwartungen gelnüpft murden, hat unter bem Ginflug mibriger Berbultmiffe ben Betrieb ftillegen

muffen und ift befanntlich be Liquibation getreien. Ueber bie Urfachen biergu erfahren bie "Münchener Reueften Rochrichten" fol-

genbest Die auf 15 Millionen Mort verenichtagten Meldgefaften fitellten ich infolge netwendiger Bergrisherungen, baupifichlich aber niegen ber enormen Kringspreinstengerung, auf eima 45 Milliopen Mart. Unberfeits tomate ein Sabr und ber Betriebaeroffnung mur eine Sibdfilleifning von zwei Dritteln fener Beiftung ergeit merben, für die der Wert gebont war. Mangel an Material und Arbeitsträllen wachten eine Stelgerung der Leitung ummöglich. Die Berfaufepreife liefen von vornberein nur einen geringen Angen, mabreend die gewaltinmen Labopeigerungen ber 1917 und 1918 und bie bedeutenben Materialpreinerhabungen getragen merben mußten. Die Gefellichaft orbeitete ichen im erften Betriebejahr mit bebeutenbem Berluft, ber bem Chener Stummhans par Baft fiel. Im Dejember 1916 murbe bas Wert auf Unordnung bes Demoblinschungstommiffare vollfommen fellgelegt, be es nur mit Kriegsmileriel beschiftigt war. Die jur Auffrellung und Imangeliffenbere einen Friedensprogrammen moltte bie Friede beb für bie Uebergangegeit urfprünglich auf die Wiederberftellung non Effenbahmogen einrichten, boch nurbe bie Uebertrugung fol-der Roblanbearbeiten uon ben Behörben abgelehnt. In ben erften Toben bes Samides murbe bas Beelt gegwungen, trop Mangel en Roblen, Moterfell und Anftragen, familiche Bucharbeiter, Die Anfang Degember in feinen Dienjum geftanben hatten, mitber einzuftellen, mobel es bum Bertebreminifterinn nun boch Gifenbabnwagen und Lotomotiven jur Infiandfeijung jugemiefen er-

hielt. Um 7. Januar 1938 murbe mit etwa 600 Arbeitern ber Betrieb mieber eruffnet. Es murbe aber nur 30 Wochenftunben ge-urbeitet, mabranb 40 Grunben begobtt merben mußten. Die Beiftung ber Arbeiterichaft mar auferroebeneich gering unb fannte auch nicht gesteigert werben, ba es ben Beborben nicht gelang, ber Firma Roblen und Material in gröheren Blengen guyafilbren. Die Urbeitericigit lebite eine Erbobung ber Arbeitegeit ed, und es muhten min, um einigermaßen die Lieferungen einhels fen gu filnnen, limmer mehr Arbeiter eingestellt werden, beren Jak! iftlieflich auf 850 ftieg. Erft Anfang April wurde die ochtstindige Arbeitugeit (44 Bochenfrunden) eingeführt, bach feit Ansrufung ber Raberepublif (7. April) nicht mehr gedrbeitet. Wahrend ber Raberepublit gefratteten fich die Berbaltniffe gang ungebenerlich. Der Betriebergt wibmete fich nur ber Belirit und militariichen Zweden, Die Arbeiter murben bemaffnet, bas Abert nut Meidintrigewehren und Gelchühen beietst. Das Fubritzigentum murbe vergender und beschäder. Den Betriebeleitern murbe mitgeteilt, daß fie nicht muhr notig feben. Die Udone inuften bauernd weitergegablt werben. Bon Unfung Januar bie Anfang Dei hatte bie gefamte Bro-buftien nur einen Wert von 200000 Wort, mabrend bie reinen baren Muslogen für Labne, Gehalter und Materiolien bas Behnlache betrioen. Bur Mofrechterhaltung des Berriebes höften Werte m Beiroge von minbeitens 5 Millionen Mart, erzeugt merben muiffen. Die ber Firma entftanbenen Bertufte find fo bebeutenb. baf fie nicht nur 1234 Millionen Mart ungebedte Schulben bat, fanbern bog ihr auch bie baren Mittet fehlen, ben Betrieb meiterguführen. Es murde beiber bie Liquibation bestehniffen. Den von Eine seinerzeit nuch Münden versehren Arbeitern, welche ichon ppr Striegsausbruch in Kruppiden Dienften geftonben waren, wurde die Möglichteit zur Andtehr zur Stommfirma gegeben. Die Abficht ber Firmu, ein brauchbaren Friedensprogramm aufgufeellen, icheiterte, ba alle guten und vermertbaren Friedensartifel icon von allen, barauf befonbere eingerichteten Firmen in Augriff genommen maren. Ebenfo blieben Berbandlungen, mit anberen voneriichen und mit augerbagerifchen Firmen gemeinfam eine Fabrifation in Munchen gu betreiben, erfolglog, weil die Berhalt-niffe, mie fie fich im April gestaltet hatten, alle Interessenten ab-gesagrecht baben und mahl nuch auf absehdare Zeit bavon abhalten blirften, in Munchen brgenbeine Fabrifation gu eraffnen aber fich un einer folden gu beteiligen.

Belbenfreue.

In ben Berüner Zeitungen findet nem in biefen Blochen im Ungeigenteil "Chremiofein", die einig folgenbe Gingungszeilen fra-

Din Deutschands Doleinsfampt finrben aus urleren Reiben ben Seinenteb für Raffer und Reich, für Pflicht und Laufenebre. Dann seigen belipielsweise beim 8, Ihur. Int. Rat. Rr. 153

bie Rmnen von 43 Gefallenen aus bem uttiven Ditigerforpe (von Oberflieumant und 2 Majors abl und von 70 aus bein Beurlaubtenftanbe. Dunn beißt ber erinumernbe Schlug biefer und ühnlicher Ehrenfafein:

Die ihnen beffegelten über 4000 Unteroffigiere und Dante-

tiere ihre Treue im Tobe.
Mit finder Tenuer gebenft bas Offigiertorps feiner Helben, benen die Schmach bes Batterianbes erfpart geblieben ift. Miga ibr Opferted fommenben Weichlechtern ein Borbild fein."

Beitungefchau.

Die "Ruin. Sig." ichreibt:

Was die Stunde gebeut.

Unger aller Dergen find mund pon bem Entlegtichen, bas wir haben auf um nehmen musten, und unfer austenntes Leben geht mie merbanisch in den wächten Tag hinein, weil ner nicht miten, ob es noch einen Sinn hat, für ein nationales Gebeiher zu mebeiten, bas bieler girtebe mit jeinen erbrückenben Bestimmungen zu vernichten inseln. Dennoch gebietet ums die Hilliam gegen bestillerigen des um andere web bie bestimmungen zu gegen bestillerigen. Materiand, bas uns geboren und bisher in treuer fur und Bilega gehalten bat, im Unglürf mit doppetter Liebe gu ihm gu feben, gebie tet und die Pläicht gegen unfere Rinder, die wieder Deutsche Jetr netden, wie mir es find, ihnen ein Leben zu berwiten, das noch wert ilt, gelebt zu werden. Richten mir darum in dem tiessten Etend, das noch wert ilt, gelebt zu werden. Richten wir darum in dem tiessten Clend, das je über ein Gelekkent, das berechtigt wäre, sich zu den menigen Weltreichen der Erde zöhlen zu durien, den Wild auf das, mas uns zuch zuch der Erde zöhlen zu durien, den Bild auf das, mas uns zuch nachen des heuten grundenen gen und uns ein neues nationales haus zu ginnmern. Du sehen mir odesant, dah ein neues nationales heutengen ist, die Einheit des Reiches zu währen. Wir haben es uns ichen un den Rinderlichten abgelaufen, daß die Deutschen mur dam in Laufe der Gelekante nans odenmischen Deutschen mur bann im Laufe ber Geschichte gang obumuchtig moren, werm fie uneins woren, und wie haben noch von ben Beiern und Grofpatern gebort, wie die fegten Jahre beurichen Clembs erft bann gu Enbe waren, als es einem gottgefonbeen Genius gefang, die Einbeit bes Beiches mieberhargufiellen. Aber bie Rieinftauterei und Sonderbundele fitt bem feiber to gang und gar unpolitrichen Demifchen nun einmal im Blitte, und is mar auch eitt bie Gefahr ungeheuer groß, baf bas Band bes Reiches bem fliechterlichen Druf bes nationalen Bufommenbruche nicht ftunbsekalten über bağ baş innere Gefüge bes Reiches Beranderunge eritten hatte, bie feine Lebensfabigfeit und Beifrungefabigfeit als einheitlichen Boltveferper empfiehblich beeinerachigt balten. Die Befriedigung barüber, bah bieles Keuferste bisher permieben murbe, mirb zwar lehr gemindert durch den schwerzlichen Geban-ten, das wermottite Leile des Reiches durch den Frieden abgetrennt, buf beursche Brüder in Oft und Mejt burch bas Machtwort ber Sieger außerbalb unferer Bolfsgemeinichaft gestellt werben. Aber mon braucht bied nur in vergangene Ichebunderte zu bliden, um zu erfennen, boft biesmal das Reich felbft gereitet wurden ift. baf bas Stonnubaus feine feften Mauern bebalten bat, binter benen ein neues Geschiecht beranwachsend ben Reichsgebanfen pliopen und fürdern funn. Und gum undern lenten mir in biefer großen Rot ben Blid auf unfere brutiche Erbe, die uns auch ir ihrer alten Herrlichteit und Fruchtborfeit erhalten geblieben ift. So entfehliche Formen ber moberne Rrieg angenommen bat, bat boch wenigkens nicht ur Berichtung gunger Biller geluhrt, wie wir fie eine ber graufemen Ariegsführung ber Alten feinen. Bilt fiegen felt auf unferem beutichen Boden; er ichenft uns weitrebin bie Gaben bes Gelbes, er tiefert meiterbin unferen Sabriten bie Schälfe feiner Thefe, und er fragt weiterbin als feinen ichunften Schmuf blifbende beutiche Stabte, in benen ber beutiche Geift in friedlichem Mattfampt mit ben anderen Nationen neue Mater ereugen, weue Fortidutte finden und neue Erfolge ergielen fann. Und bas weife uns jum britten berauf bin, baft ber größte natio nale Schan, ben mir beligen, body bas beutiche Bolt leiber ift, und boh blefen Schaft fein Aleberbench geritören tonn. Gin Bolt von penn bas von jedem Bolte gilt, bas burch die Geldrichte gewandelt ift, miedel mehr non bem beutiden, bem die hochiten Gaben ber Geiften und ber Rrolt in bie Bloge gelegt find. Sat man une nicht ben fleisigfte Bolf Guropas genannt? Sind deutsche misceichelt libe Genadischeit, deutsche ehrliche Tüchtigfeit, deutsche Organi fationugabe nicht weltberühmte Borgune underer Rolle? mir nicht in einem vierfahrigen Ringen, mie es tein Bolf femots ausgehalten bat, eine Stürfe ermiefen, ber auch unfere Gelnbe thre Amertennung gewill haben? Bir bas alles aus ben Bliefabern unferen Belfes peridimunben? Dit nichten; es ift uns angeboren und mird fich mieder geigen, fobulb mir bie Beifaubung ber Stunde abgefchutteft boben. Go merig man baren einem feichtfertigen Opeimmannus bas Wert reben barf, fo bunfel bie Jufunft noch par une liegt, und fo jehr ber Rieberbruch, ber fich jest vollendet bat, ben Genn bes beutieben Boltes ju ernfter Gelbitprufung anhalten muß - mir mollen bach nicht vergeffen, buh es mieber einen Dieg in ble fiche gibt, unb baft es nur auf une anfommt, ibn gu beidmeiten. Die beutiche Giche ift gerfest und gergeuft, und viele prüchtige Wefte teit ihr bas Unmetter genommen, ober ihre Burgebt find unperlebrt geblieben, unb fie mirb aus bein emigen Be-Bers, in ben fie werfenft ift, Reaft ju neven Madotum giefen.

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Sochheimer Lotal-Rachrichten.

Sochheim. Da gegenmartig von Feib und Gartenbestern wieder nerfoch Isbat ingesellargt wird, iet im allgemeinen Interest borouf aufmerkiem gemacht, tal jede Anpilanzung von Aabat feb-tens der Angionger dem gubondiger Follande bis jedteftens ber 15. Juli de. Es angumulden ist. Anmeidesurmulare hierzu find bei

dem Follamis erhöldlich. Hechheim. Das fatholische Piarrams ichreibt uns: Die jakra-mentalische Brogellion fannie leider am Frontelchnamitag nicht gebalten werben. Gie ift von ber Belagungebehörde nammthe für Connida ben 19. Juni, Beit leter und Paul, bas zugleich Kirchen-parroniech für Sochheim ilt, genehmigt wurden. Die Gottesbienk-erbnung ilt: 7 libr: Frühmelle; Lindergottesbienft follt aus, 9 Uhr hochamt, benach bie Brozellion. Das Schnuden ber Huller mit rat-

weiften ober gelbweißen fabnen fit geftattet

Erleichterung ber Dunrantfine. Rach einer Mitteiltung ber frangolifchen Befanungebehörde find die Beftimmungen über Quarantlinemafgegein für Berfonen, bie in bas beletzte Gebiet einrellen mollen, erheblich gemilbert morben. Es haben fich mut noch bemobilifirrie Berionen, welche nus bem unbeletzen Gebiet formmen, der Onaramine zu unterziehen. Alle anderen Berfonen. ausgenammen biejenigen, bei welchen ber Berbache einer anfledem

ben Krantheit vorliegt, ind van der Duarantäne befreit.

** A om mun alliterung der Tierdefülschiung Um 1. Juli tritt die Berordenung des Reichsernährungsministertums über Pierdeflesich und Erfahmurft vom 22. Rai diese Jahres in Kraft, wonach der Unfauf von Schantpierden, die Austikusse bes Rohldindtereigewerben und ber Bferbefleifchwertauf nur nad ben Kommunalverbungen geftaltet ift. Bur Echlachtung beltimmte Pferde dürfen nur noch an Kommunaherbande unter Einhaltung ber Hochdigreife vertauft werben. Die von der Bezirtoficijchtelle ausgestellten Ausweistarten für Pferdehninder und Aferdensehner verlieren am 1. Judi ihre Milligseit und millen an den zuständi-

gen Kommunalverband abgeliefert merben.
* Die bis jeht niebergegungenen Regen. mengen zeigen im Rhein, und Maingebiet bereits ilberudt ihre mobitmenben Wirtungen. Für die Karfolfeijelber bedeutet ber Regen einen besonderen Gegen, jumal ber Landenirt jest an bas imeite Bebaden ("Shufeln") begintreten muß, mas bei tradener Wetterung nie gut tut, ba baburch ber Boden noch welt mehr auss trochnet. Aber auch für die frisch gemähren, vielfach ichen gant grau bassehenden Wiesen und Riesäder fommt ban beisersehner Roft febr gelegen. Begt konn fich rafch wieder alles für ben zweiten Seleefdmitt und bas fpatere Brummet bellern. gur unfere Spatobiternie, bie Birnen, Zmerichen und Meplei, bedruter ber Regen ebenfo die Remung mie fur bie Gemilfefelber, die unter ber Durre bereits ichmer gelitten batten. Aber gur einem richtigen

Durchregnen ift es bis jest noch nicht geformen. me Wiesboden. Schwurgericht. Um Abend bes erften Bleibnachtelages im vergangenen Jahre, swiften 7 und 8 ilbi-murbe die 72 Jahre alte Wittes Raifer in Solghaufen von ber Salbe in bem Gingang einer Sofreite, ben Ropf nach ber Straft ju blutüberirömt und in den letten Jügen liegend vorgefunden. Ihr Kopf wies verschiedene, augenscheinlich mit einem icharfen Bestrumente ihr beigebrachte floffende Leunden auf, und fie perichied menige Stunden fpater, nachdem fie von verfchiebenen Beb ionen in ihre Wohnung geschaft morben mar, ohne bag fie em Cionbe gemejen mare, ju folitbern, was mit ihr puffiert mar-Rach 3 fibr Desfelben Abends hatte die Frau fich gu einer in ihrer Rachbarichair mobmenben Befannten begeben, mo fie barüber geflagt bane, bag ibr leiblicher Cobn, mit bem fie gufemmen einem haufe mobnte, fie auf bem Ausgang bis turg oor bie Wah-nung ihrer Befannten verfolgt habe. Roch 7 Uhr trat fie ben heimmeg an, auf bem fie ben Tob fand. Mis mutmofilicher Later wurde ber leibliche Gobn ber Erichlagenen, der Landmann Abs. Railer, balb bargut feligenommen. Railer war ber Eigentunger des Saufes, in welchem feine Manter ein Insurecht bitte und teilfe den thuns, obmobil es neben der Diele unten und oben blog guet Kannmern befoß, mit ihr. Die Framilie bes Ungefligten befich? eins fünf Perforen. Wenn hätte tripbejoens die von der Minter demokrien Kaume gang gut selbte geberuchen ihmen, und des Motto zu dem ihm norgamorfesen Mord munde aufger in dem finnd, daß Kauder und jeine Familie mit der Minter nicht allgu gur bermanteren und daß ein Projek gegen ihm ichmede guf Minterferung seiner Mutter mit 30 M. monatild, in dem Wanishe geschen, best über sein Sidenstom verticken un finnen. Der Annter gefeben, fret über fein Gigentum verjogen gu fomien. Der Ungeflagte behauptere von vorreberein, und deel leiner Familienamie görigen bestätigten ihm das, die Frau habe tura vor ihrem Ende noch ameimol feibit gugegeben, gefallen gu fein. Die Berbanbtung

noch gweinigt jetott gogegeveit, gefallen gu fein. Die eierhanischie in beren Berlauf eine 26 Jeugen vernommen wurden, foll Dunnersting zu Ende geführt werden. Der Angeklogte siellt geli aller Entlichtebenheit die ihm norgeworfene Moodear in Abrede we Weschäden. Schwurgericht. In der holizaufener Rarbloche fellte um Donnerstog des Schwurgericht, nuchdem die Geschworgen die Schudbrage wach Word juwest, wie auch die rach Lotiching verneint hatten, einen Freifpruch unter Aufbehauft des grannigene katthefieltes.

ben ergangenen Safibefehles. En Mingoerbrechen gelangte als meiler Jall am Dennete top nor dem Schotzegericht per Aburriftung. Die Lauftenst Heinrich Ronin und Buhelm filider in Wiederwalluf, Leute in Allter von 23 bezw 21 Jahren, haben fich gleich zu Anjang bes
Krieges nie Freiwullige gemelbet. Schwer verwunder find fie endich wach Hause zurüftgefehrt. Fischer dat einen Arm im Felde ofeforen. Sein Saler ift fürzig gesterben und er ist der einzige Ernährer leiner aus 9 Ropfen bestehenden hamilie. Er tant in hante Berbienftichmierigfeiten, bo er bei feiner Ginnemigtell nicht febt Mebelt, Die er moglicherweile fonit batte finben tonmen, gu per richten vermechte. Als bober an Flicher ber Berjucher beratt frat, fomute er eldt wiberfieben. Man fallichte acht Finschells einer Reichsonfelbe, inbem man unt ihnen ber Sohl ,5" eine "18" norfeite und gab die Scheine in Moing in einer Animiertneipe bys-in Geichaften aus. Rach einigen Tagen tam die Reue und man der under bem Schaben wieder gatzumachen, mas aber nicht gelatig-mel Die Belatig meil Die Fatichungen bereits wentergegeben maren und mell ma die Geichalte, in denen wan Cinfaute gewacht batte, bicht mehr auf gestaden vermachte. Die Täter freilten lich ichterfisch ichtie dem Gericht. Sein dem 19 dem 23 Mai diefen Indenen ligen sie dem Santes liefen verschieden zu und der Gerichtsche veranteilte sie zu je drei Mennettin Geringen und Angestaden und der Geringen und Angestaden und der Geringen der Geringe Gefängnis mit Aufrechnung der genien Unterfuchungsbaft und un-ter Aufbedung des ergangenen Infebriebes. Zugleich wurde be-leboffen, fie aur bedingten Begnodigung in Boricking zu bringen-Sier liefen leitter Tage wieber Gerüchte über einen neut? Butichverfuch ber Regierung Dorten um. Dr. Dorten foll in einem Mutomabil, bas mit einer grümmeihen Flogge verfeben war, in bei

Rieberwollni. Der lieberichrtspreis fiber ben Rhein auf bei Balluler Personenfahre ist von 30 auf 60 Big, pro Rauf, für fibe und Allafahrt, also um das Doppelle erhöht worden. Rach 8 Ubs abends beträgt die emioche Fabrt 60 Big, und wenn es fich int eine rimpfine Berian handelt. Die 1.20.

Robe ben Aegierungsgebanden in ber Bahnhofftrage gefeben met

Stadt mirb ber 23. Dunt für alle Beit bleiben. Bot er uns bed das aufregende Bild eines Bormariches, wie die Dabeimgeblick nen es in folder Wuche umb ftülle noch nicht gesehen haben. Die hauptverkehr spielte fich auf der die Stadt in ihrer pangen Bang durchziehenden Hauptkraße ab. Waren ichen in den iehren Lagen die Truppentransporte, die umunierbrochenen Wogenfolonnen ei gewohnte Ericheimung gewerben, fo erreichte gestern, als bei requierierten Juhrwerfe und Autos ans der Beabt und ben Rade barorten bier auffubren, Bungerautos in ungezählter Menge, bicht gefüllte Truppentransportmagen, Fourage, Bagage, Munitions magen, marichierenbe und reitenbe Truppenabteilungen in endlofer Holge bie Stadt burchzogen und die frangelichen Kammenbrott ben Main hinaufruhren in Kichtung Frankfurt, die allgemeine Ur-fegung und Unruhe doch einen noch nicht dageweisenen Habestrob. ber fich von Stunde ju Stunde fteigerte und in ber bungen gregt

bipfeite: Lommis 300 south? Um 7 Uhr abe mar es bis dabin au et nicht getommen, fo mu ber über uns bereinbr welche ble benische Ro Die Minnahma ber Frie murben, murbe mehr u eignuffn binfer Mutfalt Officingte bie Entente Oberreable ber bemidt ber bornigen Friedensch Argierung, Schne für, Regterung, Schnet für, Pfeen gerichteben Bor Staden beebuchten fon Meines "hatt" ein, — Bogenfolonnen mochie Marjdmifft, Signalral De auf aften Gemilter in bem befreienben Er! 1911 Die finmargen in title balbe Stimbe nor Coudt polifierten, jogen Mols on and poriliber Seler Philimatisch, ber limb Brigipith voltgog. ebenfalls ein fiberaus Tin ununberbenebenen ? and fivin out ben Sei des Friedensichluffen bie itiner mint freuen; be ben Beginn einer fo be liben einmal einem B une ber über uns oerh (höchlter Kreisbart.) Stanffurt. Ein boll bunen Buiben.

Biebentopi, Dem Itagen worben. Maing. Cin Ober

sinem jungen Mann 20 mretten zu bolen. Wis imem Burfchen in die S icon bereitftebenben 3 brufe angefommen, lie bebeutete bem Bitesbab Berbe ibm bas Batet ! Miten ber Betreffenbe : Cintrat, beurerfte er, b Cominbler mit bem Ge an veridwinben.

Molog, Gin Boet beim gu. Ein Frangel gemache, ber Rochen ich Me Weilen. Der Solbo Burichen feithielt u with our, um the one I Ber Beute. Dit fille Wen murde die Unialli

Tod mar burch Schlage = Malay. Die Ge migen Linie fraftig an ein Phothermaris 20-tisth bis an 10-15 Die Braie chentalla. Um i baim Ropffolor bewert Scher Sheter mar be Royf berabgeaveen, mi ben misten. Die Hri berin sinder bei bei berin gu juden, bei ni Berndigung der Fr Beberfluß grengenden in Ungebot get Bodene Witterling mad Wanftig bemerfbar, to ! einer erheblich geringer this outh mit höheren T

Maing. Bereinbar biddigen Gerhandinnee futfang ber Arbenged Angebong upb ben Sr wa von Kening unb Um enbe enbellisten Berri lethen betreften Sematrung von Befond Jungten eine polijtunb eranderien Zeit- und er neuen Befrimmung benben gur Berfugung

Mus Rheinhellen. bein iftegen bineinfallt bie Bugfrantheiten mir Starbeitet. Das freibi ble Preise bleiben abet : Rieber-Ingelbei tauerbe an Dienstag be

Mufur Sof beimgefucht. ulegebäuben bes große obzwiegenen Lope bes / in furger Zeit die Schr sofflindig in Miche. I dend 12 000 Mart grid nich nicht verfichert mo Die ber Berfanengig ? Unpermutet bie Belige nichgegebene Rerbt. II Ohb nuch Daing perbr 945 fich aber, baf ber firfigen bededt mar m Came nellelide beftanb.

bide murbe beidilagno er jeftgefiellt. Das ? Machany ber; es gele Behlor. In bos ! lenen Bachen mirb nut

231 Rone 14 Martinia in bertehr die ner daherlich infolge g arch unterfcheiben, ba it bie pleiche. Die Be ones ferrig (mb. 2) Mangets on tiener to premigrode gerell then, on toeplennig letre puntermangela Robleny. Der Be Sineral Mangin, bat

gebung.

pipleiter Rummts gur Wiederaufnahme ber Feinbieligfeiten ober

witht? Um 7 Uhr abends lief die Frift des Waffenfallibundes ab:

nicht? Um 7 Uhr abends lief die Frist des Bossenkillsbundes ab: war es die dahin zu einer Cindaung über die Friedensbedingungen nicht getommen, so mußte der Krieg mit all seinen Schrecken wieder über und herendrechen. Daß unsere Gegner die Bordehalte, welche die deutsche Kantonolversammung an ihren Beschult über die Annahme der Friedensbedingungen gefallist delle, amedinen würden, muche mehr und mehr dezweiset, und leider gaben die Ertigniste dieser Annahme Acht. Bedingungslose Annahme der Griegeiste dieser Annahme vorlähmigte dieser Annahme vorlähmigte dieser Annahme vorlähmigte die Entente und an Wontog nachmittag 4 Uhr 40 Min. überreinste der deutsche Gesender in Bersailsen dem Borsigenden der deutsche Gesendere die Lustimmende Kote der deutschen der deutsche Gebon farz vor 7 Uhr date man in der dauernd nach Giaden beobachten Konnen und um 1 Uhr erer plogisch ein allgemanne "Kollt" ein, — die in der Stade baltenden Aruppen und

meines "halt" ein, — die in der Stadt baltenden Truppen und Wosenfolgenen machten Rehrt, — man hörte eine fröhliche Marichmufit, Signalroteten friegen gegen den Himmel einvor und

Die auf allen Geminern liegende furchrerliche Spannung lofte fich in bem befreienden Erfennen: Das ift ber Friede, — ber Arieg ift twe! Die schwarzen und anderen burfelhautigen Truppen, die eine halbe Stunde vorher auf bem Mariche gen Frankfurt die

Conbt pathierten, zogen nun in umgefehrter Richtung zum zweiten-triels an uns vorüber und die in die ipäle Racht hinein dauerte bieler Michmarich, der fich übrigens in vollforumentier Ochrung und Digiplin weltige. Der fentlige Gerbehr auf den Streiten wer-

ebenfallo ein ifberaus reger, magu ber Umftand nicht wenig bei-

ein ununterbrochenes Feuerwert von Beuchtrateien aller Urt groß

und tietn auf den Beinen hielt. Der lang und beihersehnte Tag bes Friedenolchlusse liegt nun hinter uns. Wir fonnen ums leider kiner nicht freuen; bedeutet er boch für unfer urmes Baiertanb

ben Beginn einer fo barien und traurigen Zeit, wie fie wohl taum ihr einmal einem Bolte auferlegt mar. Gebe Golt, bag wir une ber über uns verhängten ichweren Prifung gemachien zeigen!

birth für bie Bieferung von Bebenomittein einen Rrebit won 80 Mil-

Biedentopi. Dem Reglerungerat Müller aus Robteng ift bie Immiffariide Bermaltung des Landratsamts Biedentopf über-

Meinz. Ein Oberfellner eines Wienbadener Sotels libergab vinem jungen Mann 2000 Mart, um bafür in Moinz beitellte Zimetten zu holen. Als der junge Mann hierber fam, murbe er von ihrem Burichen in die Kapazinerstraße geführt, wo sich angeblich die foon bereissebenden Ziguerben besänden. Un dem betreffenden er

Betuje angefommen, tief fich ber Buriche bie 2000 Mart geben, er

bedemiete bem Biesbabener, er moge einen Mugenblid marten, er

iberde ibm bes Batet berausbringen. Trop longerem Warten er-ichten der Betreffende nicht und als ber junge Munn in bas Hand elbirat, bemerkte er, baf basselbe zwei Ausgunge hatte und ber Edmindler mit dem Gelde ben hinteren Ausgung benügt hatte, um

beim gu. Gin Frangoje hatte mit einem Menbeben eine Rabnfahrt

Comant, der Rodjen feblug um und die beiben Unfallen fürgten in

Der Colbur werichmand, mahrend das Madden fich an

ein Rachen fefthielt und gerettet werben formte. Einige junge Buriden mollten ben Calbaten retten, fbre Rraften reichten aber

Sicht aus, imr ihn ans Ufer zu bringen. Er verfant vor den Augen ber Leute. Mit Gilje mehrerer Zimilften und frangösigher Solsaten wurde die Unfallstelle abgesucht und die Leiche gesunden. Der

acien wurde die Unjacifesse abgesucht und die Leiche gesunden. Der Led war durch Schlagenfall eingetreten.

— Mainz Die Gemissepresse Kömischlubs am Dienstag auf den Abachemmarkt 20—25 Pfg. mährend es vor werigen Lagen auch die Machemmarkt 20—25 Pfg. mährend es vor werigen Lagen nach die zu 10—15 Pfg. berudgevangen war. Spargelin kliegen im Atalie edenfalls. Am kurtsten machte his die Treissteigerung indes dem Kopffolar bemertdar. Bei der enormen Ansubr der Mombiocher Züchter war der Breis lehtlin die auf 15—18 Afg. product Jüchter war der Breis lehtlin die auf 15—18 Afg. product Jüchter war der Breis lehtlin die auf 15—18 Afg. product Jüchter war der Breissteigerung find zunächt wert den müßen. Die Ursachen deiter Preissteigerung find zunächtigering au suchen, des mit der zu Ende gedenden Spargessand und der Beendigung der Frührabersalasternte anstelle der seinberigen an Urserstuß grenzenden reichen Unstatt nunmedr eine merstiche Abweituß grenzenden reichen Mingebot gerreien ist. Aber auch die bisberige fehr rodene Wilnerung macht fich nun del nielen Gemisserren recht unstänlig demertdar, so dos wie tatsäcklich für die nächte Zeit mit ihrer erheblich geringeren Beschläumg des Gemissenarftes und das mit die mach mit deheren Berisen zu rechnen haben.

Mintag- Bereinburung mit den Angestellten. Kand mehr-

Meine Bereinburung mit den Angefiellten. Rach mehr-beichigen Berhandinnorn find om 24. Dani 1919 amijden der Ber-Indanig der Arbeitgeber Berbliebe von Mohn, Wesbaden und Umgebang und dem Auslährliche Sandels und Industrie-Angeftell-

Fin von Regien, und Umgebung als Bertretung der Ungestellten Bertinde endenlinge Gereinberungen gerofien meden für die Angebeiten von Groß- und Riefnhandet, Industrie und Baugemerbe. Geleben betreifen indbesordere Achaltsfragen. Lehtlingzweien, Gemührung von Urford. Arbeitsteit und Einsehung eines preuktisch Pfammengelegten Schiedsaulschunges. Es wurde indiehlich in allem Junten eine vollichnige Lebereinfilmmung erzeit. Durch Einstein von Mindeligendiern tragt die Bereinbarung den heutigen unt der Vereinbarung ber heutigen

artanberten Zeit- und Gelbrerhöltnissen im Iniereise der Angestell-in Rechnung. Die nahrern Einwihrien nierden nach Drudiegung als neuen Bestimmungen sowohl den Angestellten bezw. ihren Ber-

tin Regen hineinfollt, wird fie ichnellen Berlauf nehmen. Gegen de Bligfrantheiten wird altenbalben durch Spritzen und Schwefeln Warbeitet. Das freibandige Beingeschöft ift feht ziemlich rubig; die Breise bleiben aber fest.

Rieber-Ingetheim. Bon einem verheerenden Schabenseuer immbe am Dienstug der in der biesigen Gemarkung gesegene Harblinder hat beingesucht. Das Feuer drach in den großen Orfanstilegebäuden des großen Bauernhofs aus und legte, da wegen der übwiegenen Lage des Kose nicht racht Hilfe zur Stelle sein konnte,

turger Zeit die Scheune mit allem frisch eingefahrenen Alecheu bestländig in Alche. Der hierdurch angerichtete Schoben mirb auf ind 12 000 Mart gelichten. Der Bestiger Jatob Kormann wird danith um so böriert betroffen, als das seint erk eingebrachte Hen fich nicht verfichert war. Wohndows und Stallungen wurden nur mit arnbar Midte vertiet.

mit großer Mibe gereitet. Aleichentrunuport. Als am Montag mor-Alisen. Ein getter Rieichembolanben bier eintrof, erichten

den ber Berfonenzug von Rirchbeimbolanden bier einirat, erschien unpermutet die Bolerei und unterstuckte medrere als Baffagleraut

Auffatgebene Körbe. Angebilch follten bie Abrbe Kirlchen enthalten

und nach Many verbracht werben. Bei nöherer Untersuchung ergeb fich aber, bag ber Indalt ber Korbe mit einer bannen Schicht finden bebodt mar und ber übrige Indalt aus frifchgeschlachteten Bernelleifch bestared. Das Fleisch von über zwei Zentrern Ge-

wicht, murbe beichlagnabent und die Berfonntien der beiben Bogleiste feftgeftellt. Das Stellich rührte jedenfalls aus einer Schwarz-

Behlar. In bas Garberobegelftaft von Stern in ber Bruden-ftraße murbe ein Einbruch unternommen. Der Wert ber gestob-ienen Sachen wird auf ungefahr 18 000 Mart angegeben.

Stadyung ber; es gelangte auf der Freibant gum Bertauf

Uns Abeinhellen. Die Rebenbilite It in vollen Gange; wenn

enben gur Berfügung geftellt merben.

Raing. Ein Bootsunglid trug fic nut bem Main bei Roft-

Irantfurt. Ein hollandliches Pantfonfortium gemabrte Deutsch

(Sodifter Areisbatt.)

an peridiminan.

Gurtenbeffgern meinen Cateroffe pour Anbet jel-s (potrejtens ben e treran find bei

uns: Die laftaemetog nidit ge-be nunmehr jun gugleich Kirchen-Die Gottesblenft fällt aus, O Uhr Soufer mit role

Rach einer Mit-ie Bestimmungen as belette Gebiet baben fich mut' nbefetten Gebiet nberen Personen. t einer aufteden-

befreit. ungsminiferiums ini dieses Jahres n. die Ausübung versauf mar noch echtung bestimmte unter Einhaltung Bezirfafteifchftelle nb Alferdensehner an ben auftanbi-

nen Regen-reits überall ibre bedeutet ber Rect leht en bas
mas bei trodener
h meit mehr unafoch ichen gans bas beiherfehnte lles für den zwelen. Jur unfett el, bedrutet ber ber, die unter ber einem richtigen

Alband des erften en 7 und 8 llbs. chausen nor ber nach ber Strafte einem icharism auf, und fie verperichiebenen Berohne daß fie im he possiert war. gut einer in ihrer no fie baritber ge-te gufammen in urg por bis 2006 the trut fie best natunafilider Later Bonbmann Shit. ber Olgentilmer the hatte und teilfe ab oben bloß gwei geflogten beftanb von ber Muttet fönnen, unb bae outer in bem limnetter nicht allzu ibn schwebee auf h, in dem Bunfche unen. Der Unge-ner Familienange-a vor ihrem Enbe Die Berbandkung-en wurden, fol-

pellogte ftellt ents bear in Abrede. ber Halghaufener richt, nachbem bie wie auch bie nach unter Mufbebutt Gall am Donners

g. Die Raufteille rmolius, Beute im ds gu Anfang ber junbet find fie end Mem im Geipe ber ift ber einzige Gr. Gr tam in batte rmigteit nicht febe n towner, an per-Berlucher breatt acht Itusicheins Inimierineipe bymie Reue und man ober nicht gelang. ren und meil man tte, wicht mehr auf reo linen lie binier n thnew milbernte ju je brei Manatin immpehalt und une Bugtelich murbe beridilag ju bringen über einen neuen orien foll in einem rieben war, in bes traße gesehen war

ben Rhein auf De pro Roof, für Sim rben. Rach 8 UP menn es fich mit

Befchichte unfere Bot er uns ie Dabeimgebliebe efeben haben. Der hrer gangen Länge ben festen Toget Bogentolonnen eine act und ben Wall biter Menge, bide ingages, Municions hen Ranogenboots die allgemeine Gr. mejenen Hahegral ber bangen Frage und bes Spriffabe in Merfsheim an ber Rabe verfügt, weit Mit-glieber einen frangofiichen Offizier beschimpft hatten.

Dillingen. Ein Jugenieur von bier ting in feinem Gorten in Blumenftrage einen weißen Sperling. Das Gefieber bes Tierber Blumenftrage einen weinen Sperling. Das ihnen weilt niche einen einigen grauen fitet nuf

Und ein Fräulein fann Frau beihen. Der Minister bes Invern, deine, bat aus Anlah eines Cinzelfalles iolgende Verlägung erfallen: Die Bezeichnung "Frau" für eine Angehörige des weidliche: Die Bezeichnung "Frau" für eine Angehörige des weidlichen Geschichte ist nicht gleichbedeutend mit Edeltrau; sie ist weder eine Personenstandesbezeichnung noch ein Zeil des Namens, noch ein Zitel, der versiehen werden mußte oder sonnte. Es saun deshalb auch feiner ledigen Brau verwecht werden, sich Frau zu nennen. Die Berzügung des Winisters des Innern vom 31. Intil 1808, die der entgegruppeieiten Ansicht Ausdruck gab und die durcht gerniches und der füngliche Brayts, wonach des Prädicht Husbruck gab und die der füngliche Eunftbezeichnung verlieben wurde, entbehren eines Rechtsgrunden. Ich werde, deshald dies Bersügung nicht mehr anwenden lasten. Ich werde, deshald dies Bersügung nicht mehr anwenden lasten. Sidy merbe, deshalb biefe Berfugung nicht mehr an

Bermuftung ber fachfifden Walber. In Sudgen ururben bie Stantemalbungen von jeber von ber feliberen Regierung mit peinlichfter Corglatt fur die Gefamtheit verwaltet. Beju aber find be-fenbere in ber Mobe von großeren Stabten foft taglich frumberte von Manneen, Freuen und Rindern bamit befehiftigt, die Walber nach und nach abguhalgen. Befondere febmer bat unter biefen Ber-miftungen bie Dresbener Deibe zu leiben. Es ist ein offenes Ge-heimnis, bag hierbei nicht allein für ben eigenen Bedarf Raume gefüllt merben, fonbern bag bereits ein fdmunghafter Schiebchhendel mit dem auf unreihensftigen Begge erwerbenen floige ge-trieben wird. Das Forstpersonal wagt es taunt, gegen die Uebeltitter einzufdreiten. Go gefchiebt nichts gegen bie Balbbermufter.

Neueste Nachrichten.

Die Reichsminifter hermann Muffer und Dr. Bell werden ben Bertrag unterzeichnen.

my Berlin, 26. 3emi. Die Reicheminifter hermunn Maller und Dr. Bell haben fich auf einsteinmiges Ersuchen ber Reichsregierung enischloffen, als Bevollmuchtigte in Berfailles ben Friedensvertrag ju unterzeichnen. Sie haben geglaubt, unter bem funcht-baren Druck der Baltsnat und dem unbehingten Bedürfnis, endlich jum Frieden zu kommen, fich diesem leiten und ichwerften perfonlichen Opfer nicht entgleben gu fonnen.

Ein frangofifcher Rammerantrag auf Berftorung des Riederwaldbentmals.

mg Batis, 25. Juni. Mehrere Deputierie haben in ber Kummer eine Resolution eingebrucht, in ber solvet erlicht wird, die möglichte rosche Zerftörung des auf der Köhe des Alederwaldes er-richteten Denkmals zu serdern. Es soll des eine Jüchtigung Deutschlandes für die Berienfung der Flotte und Berbrennung der frangofifden Fahnen fein.

my Bertto, 26. Juni. Wie die "Bertiner Zeitung" melbet, ließ in der lehten Racht die Entente dem Erfandten n. Santel gweit Rute n überreiften, beren eine fich nut die Berfenfung ber beutichen Flotte in Scapa Glam und die Berbrennung ber frangoliichen Fahnen in Berlin bezieht. Die alliterien und alfoziterten Michte ertifieren barin u. a., daß fle bon biejen Taten als Beithen ber bofer Billens fienninis nehmen und bah lie logieich nach der Beenbigung ber Untersuchungen bie notwerdige Wiedergutmachung inrbern mur-ben. Eine Weberbolung joterer Utze mille fehr ungsüdliche Wir-tung auf die fünftige Ausführung bes Friedensvertrages baben. Deurschland werbe fich nicht bellagen bürfen, wenn die allierten und alloglierten Machte alle Mittel, ble ihnen burch ben Bertrog inebefonbere burch Mrt. 429, angebilligt find, in Ummenbung brach ten. - Die zweite Rote begiebt fich auf die angebilche beutiche Drobung gegen Bolen. Die Entente meift barauf bin, baf fie bie bentiche Argierung in aller Form verantwortlich macht, bafür gu forgen, bas von dem im Bertrag bestimmten Beitpunte an, alle Truppen und alle beurichen Benanten aus ben abzutretenden Ge-Dieten aurudgezogen merben und daß etwalgen Infurgenten in diesen Gebieben feine Unterftligung zutelt wird.

Reine Berhandlung über bie Beschung des Rheinlandes. Ber ailles. Der Brofibent der Kanfereng beantworriete die Ber all iles. Der Profibent der Konferenz beamtwortele der Rote betreffend Unterhandlungen über die Befehung der eheiligken Gebiete mit dem Hinweis auf Artifel 432 des Vertragsentwurfs, den die deutliche Regierung angenownten dobe. Deutschland habe ihm fest die Berpflichtung, die Bestimmungen des Sonderublammens anzunehmen. Daher fei tein Anlag zur Eröffnung von Unterhandlungen über dieses Afrienfüllt, das gleichzeitig mit dem Bertrag zu unterzeichnen sei.

Der Triffel 432, auf den Clemenceau in vorstehendem Schreiben

Bezug ninmt fantet:
Die durm die Befeitung und ben jehlgen Bertrag nicht erledigten Fragen werden Gegenstand späterer Bereinbartengen fein,
welche anzuerkennen Deutständ fich ichon fehr verpflisset.

Berlin. Die Demine Belfspaciel bat in ber Banbesverlamm-lung eine Interpellation eingebracht, in ber bie Stanteregierung um Anstunft gebeten wird, welche Schrifte sie zu im gebenft, um das fosorige Justrastireien des Absonnens über die militärische Beschung des Abeingebietes nach der Antergeichnung des Friedenssertrages zu veranlassen, da nach der Meinung der Besaungsbescher bei des jest gestenden der der Relimmungen noch monatelang bie gur Ratifigierung gelten follen.

my Riet, 26. Juni. (Sange.) Der Bürgermeilter Brenel von Men hat nachstehnbe Profiamation in ben Straften ber Stadt aufchlagen laffen: Teure Mitburger! Die Deutschen haben bie Unterzeichnung bes Friedens angenommen, ber ihre Rie-Einbe. Die auf unferem Lande feit 1871 laftenbe Schande ift abgemofchen. Den ift wieder frangofich geworden. Rach jahrelangen Beiben und Bedrängniffen find wir am 11. november 1918 burch ben Baftenstillstand frangosisch geworden. Heute werden wir es offiziell durch den Friedensvertrag, der der Belt die Rube guruckalbe. Wir haben ein Recht, uns rückgaties zu freven, und die Blicht, ben großen französischen Sieg zu feiern. Wir haben beute auch die gedieterische Pflicht der Dautbarkeit zu erfüllen gegenüber Franfreich und feiner maderen Urmee, Die uns von bem lang möhrenden beuilchen Soch befreite. Wir werden es duran nicht fohlen toffen. Wir werben bem frangofischen Buterlande treue Un-tertanen fein und uns achtungsvoll den Gelegen und Bertelbigten ber bifeneliden Ordnung fügen. Tollt werden unaufhörlich für dus Band, jeder in seiner Sphäre, mit Ningebung arbeiten. Wir werden frankreich beifen, die graufamen Manden, die der Krieg ihm geschlogen, ichnell zu beilen, und so werden wir zeigen, daß mir würdig sind der schweren Opter, welche en für zwa eingrieht hat. Zeigen wir ums bei dieser Gelegendeit als glübende französische

Zeigen wir ums bei biefer Gelegenheit als gillbende franzopische Batrioten. Meher, unfer Ruf foll fein: Es tebe Frankreich, es tebe bie Republik gez. Beevel.

nz Washington, 2d. Juni. (Reuter.) Für den Dienk in Europa melbeten sich 70 000 Freiwillige. Diese Zoht ist ausreichend zum Erfah der Ptaanschaften der Belohungsarwee.

nz Umsterdum, 2d. Juni. Wie der "Telegraaf" aus Barismeldet, werden die Bereinigten Stoatun allen internierten. Deutschen die Künkelt gestatien. Der erfie Transport geht am 23. Juli nach Notterdum ab. Darunter besinden sich am 23. Juli nach Notterdum ab. Darunter besinden sich am die Willerdum. my Berfin, 26. Inmi. Die Waffenfiellstandstommission wird abgebaut. Ihre Urbeiten geben auf die entsprechenden Reichsämter über, ein gröherer Teil sinch auf das Auswörtige Amt, wo ein des fanberer Unterfinatofefreide jur Abmidelung ber Friedensfrogen

ernannt werben foll. mit Berfin, 26. Samt. Bon unverantwortlicher Geite murben beute in Berlin große Meinen Tlugbiatter verbreitet, bes Inhalts, baf bie Offront gum Rampfe entichloffen fei und bag General Soffmann, wenn auch gegen ben Blaen ber Regierung, jeben Gufbreit bentichen Randes gegen die Bolen verteibigen wurde. Es wurde bereits feitgestellt, bas die Regierung unter allen Umstün-ben darauf bestehen wird, die van ihr als jelbswerstandlich ange-

| Magnahmen irgend welcher Stelle geführbet gu feben. General Soffmann ift ingwijden gur Diepofition geftellt wor-

mi Berlin, 27. Juni. Der Reich ewehrmin ister bat zur Sicherung bes Eisenbahnbetriebs auf Grund bes is 66. bes Gesessüber ben Besogerungsgiftand solgende Berordnung erinken § 1. Säntlichen innerhald meines Besehlabereichs bei Eilenbahnbetrieben beschoriguen Personen ist die auf weiteres verdonen, wenn sie nicht den Rachweis der Unfahigkeit erbringen, 1. die Arbeit niederzulegen, 2. wen der Arbeit bern zu beiben, 3. die Arbeit niederzulegen, 2. wen der Arbeit bern zu beiben, 3. die Arbeit zu perweiseren 4. aben Rassimmung ihren Passiftnargefesten die Arniederunlegen, 2. von der Arbeit fern zu bleiben, 3. die Arbeit zu verweigern. 4. ohne Zustimmung ihres Dienstworgesehten die Arbeitsstelle zu wechseln. § 2. Berjonen, welche die Anald bereits niederwelegt boden, haben diese am 28. denn wieder aufzunchmen, wenn die nicht den Ardweits südren, dah die arbeitssunsiglich in § 3. Den in § 1 aufgeführten sowie fünntlichen anderen in weinem Beschläberrich besindlichen Personen ist es verboten, im Eisenbahndetrieb Beschältigte mundlich oder ichtiglich ader durch Arreitung von Drustzassen, den Arlah oder Arbeitung von Drustzassen, den Arlah oder Arbeit, zum Frendesehen von der Arbeitung von Deren Berweigerung und zum Biechteln der Arbeitsstelle abne Auflichmung von deren Dienstworgesehren aufzuhordern ober anzutagen. § 4. Juwiderbandungen gegen die Bestimmungen der S§ 1, 2 und 3 werden, indolern nach besiedenn Gleiegen feine höhete Strafe vermiert wird (vergleiche § 50 R. Str. G. Bandesvertau) gemäh § 9 des Geteptes über den Belagerungswissend mit Geschungs die Reichenderung mit Geschungen die Reichenderung mit Geschungen der Beingerungswissend mit Geschungen der Reichenderung mit Geschungen der Reichenderung mit Geschungen der Beingerungswissend mit Geschungen der Beingerungswissen der Beingerungswissend mit Geschungen der Beingerungswissend mit Geschungen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beinderungen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beingerungswissen der Beinger Ruste, Reichewehrminifter,

my Berlin, 26. Juni. Die Bertreter bes Reichsperbanbes beuticher Umeroffigiere murben gestern nam Reichswehrminifter empfangen. In ber Unterredung tam jum Musbrud, bag bie Unteraffigiere unter Buridftellung ihrer per onlichen Ueberzeugung gewillt finb, ben Dienft meiter gu verfeben und ben Befehten ber Regierung um bedingt Folge gu leiften in ber flaren Ertenntnis, bog bien in beit gegenwertigen ichmeren Togen im Intereffe beo Reiches notwen-

mig Berilin, 26. Juni. Der Reichminifter filmmie gu, bag an Mannfogten ber vorläufigen Reichswebe und Unteroffiziere, fologit fie nicht bem aftiven Unteroffizierforps angehört haben. Einlaffungspramien gezahlt werben, und gwar nach einer Dientigelt von feche Monaten hundert Mart, für jeden weiteren Monat 50 Mart die jum höngibeirage von 1000 Mart. Mannichaften und Unteroffizieren foll beim Nebertritt in eine Flotifickung eine gewiffe Sicherheit für bie Uebergangageit geichoffen merben. bie afriven Unteroffigiere wird im Wege ber Gefetigebung ge-

my Schöneberg bei Berlin, 27. Jani. Gestern abend murden von Blünderern ein Konsestionsgeschält und ein Bückerlaben gestürmt. Hernuf wurde die Wenge in die Redenstraßen gedeungt, wo die Flünderungen fortgeseht wurden. Ban der Bürgerweht wurde geschosse und Handgranaten geworfen. Gegen 10 Uhr richten zwei Kompanien Regierungstruppen mit Maschinengswehren an und besetzten den Kaiser Wilhelm-Play und die Haupt-

my Berlin, 26. Juni. Die Unruhen in hamburg ftelten fin, wie wir boren, als ein Tell groß ungelegter Aufftandsver-luche bar, die über gang Deutschland bin vordereitet waren. In Hamburg ift jedoch den fichtern die Bemegung zu früh aus ben Sanden gegilten. Weder die Hamburger Bevöllerung weiß, me-zu fie gebraucht werden follte, noch die Mitglieder der Jwöller-fommilfion. Die eigentliche Beitung balt fich im Sintergrunde. So ist Hamburg das Opfer eines politischen Bianes geworden. Co fallen bisber 40 Lote und gabireiche Bermundete felsgestellt wor-

my Feantjurt a. D., 26. Bani. Rasbbem bereits in den gestrigen Woogenstanden auf dem Obst. und Gemüsemarkt Aländerungen vorgetommen waren, ging der Mod am gestrigen spären abend im linichtuß an eine Bersammtung der Unabhängigen zu schweren Unschieß an eine Berfammtung der Unabhängigen zu schweren Ausschreitungen über. Er zog der das Gestüngnis und betreits sämtliche Gesangene, darunter einen Mörder. In der Stadt plumberte lie Menge eine größere Anzahl Läden, vor allem Wärrendaufer, somie mehrere Reituurants und Kasses. Als Regferungstruppen einschritten, war ein großer Teit des Unheils ichon geschehen. Auf dem Marktpläß sind zahlreiche Käden und Warendäufer sowie Sconsellionsgeschäfte geptändert und zerführt worden. Der Schaben ist vorvert noch nicht übersehden. Es scheint, das artsfremde Elemente dei den Ausschreitungen die Kührung übernommen datten. Bei den Ansschreitungen in Frankfart a. d. d. hind bisher 10 Tote, sechs Frauen und vier Kinder, zu verzeichnen gewesen.

Legte Nachrichten

Die wollen feinen beiberfeng am eigenen Lobe. Einige priobte Politiker innen mit ben geuer. Die wollen eine Onicembilt aufrichten und bei die Anne Annehmenge gegen alle Usberftrebenden of die Annehmen der Greichen bei die beim Friedensberung und die Bernache ertwam Einer biefer Republif or nn. Wir erteren der Schaus marve aus Diesenalt bei bertug am anngen Bolfe. Narmas marve aus Diesenalt bei denindere Bestimmungen dutbem, dem Roble der Gelantheit leiten, andere neridgen ihre Sonderbestrebungen. Nache Seibstinde find ihre Leiebkraft. Bir rusen der gesamten Bevolfbrung auf Seid auf per sont Seit biefer Katoftrondernalisit ihariften Köberfand entgewen. Richt neues Beimermann, undern friedliches Bofonnobeneben der Boller ift oder Robern Len unternammen lieben Treibern at-flären wir, dag spie Bejtrebungen an bem einheutisches Willen ber urbeitenden Bewölferung gerichtlien werden.

my fidnigeberg. 27. Juni. Oberprafibent v. Batutt verörsentlicht eine Erffürung: Rach Unnahme des Friedens, ber um neben anderen gegen Deutschlande Ebre und Zufunft gerichteten Bedingungen die Bosonisserung der beutichen Ditmark bringt, richteten die Bewohner ber Oftmart an mich bas Erfuchen, mich mit all benen bon ihnen bezeichneten Mannern an die Spipe eines ber form nach verläufig vom Reich au trennenden, bie Rorb-oftmart umfaffenben Stantogebildes zu fiellen, mm is die Möglichfelt bewaffneter Abmehr gegenüber ben Bolen unabhangig von ber durch den Bertrag gebundenen Reicherederung zu ichaffen. In voller Bijrdigung der poteriöndischen Bisichten der Urheber dieses Manes dabe ich die Beteiligung daran abgelehm und von felner weiteren Berfolgung gewarnt. — Im Anichtuh daran legt v. Batoch Rechenichaft ab über die Gründe, die ihn zu teiner ablehnenden Entlediefzung bewogen haben. Diese lagen vor allem in der gegenwärtigen Ausfichtosofigteit bewaffneten Wideeffandes und ber finnifiden Gelbftanbigfeitsertlurung ber Dilmart, ber, rechtseitig vorbereffet und einfehend, erfolgreich batte fein fonnen, jest aber ichnell und ruhmies jufammenbrechen und bas engere und weitere Maierfand ben fetweren Folgen bes Bruche des Friedensvertrages ausfehen murbe.

my Bamberg. 26. Juni. Der Berfalfungsanaichung bes bagerifchen Banbtagen, der ben von ber Regierung porgelegten Unimur ber Berfalfungourfunde für ben Freiftwar Babern in ben nachften Tagen beichleunigt behandeln mirb, bat in feiter hentigen Situng ben grundlegenben Britel 1 in folgenber Juffung angenommen: Bapern ift ein Freiftaut und Mitglied bes beutichen Reichen. Die binberigen Banbestelle Batterns in ihrem gefanten Bestande bilben bas Statisgebiet. Die Grengen bes Staatogebiefes funnen nur burch Gofes abgeanbert werben. Rach einem weiteren Beidelug foll bie Staatsgewalt von der Gesantheit bes Belfes ausgeben. Sie mirb durch den Staatsbarger und un-mulietbar durch die in dieser Gerfassung einacieliten Organe aus-gescht. Die Frage betr. Beibehaltung der weiß-blauen Unnbestarbe murbe gur ebt. Geftiegung in ber Berfallimg bie gur gweiten Lefung ftrebte Erfullung bes Friedensvertroges midt burch willfürliche | jurudgeftellt,

Bunfes Allerlei.

Rene 30-Marfitude. Schon seit einiger Zeit ist eine verstärfte in Bertehr die neuen, erwas ichmärziten 50-Vienniglinde, die im Bertehr die neuen, erwas ichmärziten 50-Vienniglinde, die bis übersich infolge geringer Beize ban benen anderer Jähre dahard unterscheiden, das ihnen der Silbergianz fehit; die Begierung it die eines ft bie gleiche. Die Progung wird in den machtlen Wochen wieder aschoren, da con den berguttellenden 10 Millionen bereits 5 Milhonen fertig find. Dagegen werden laufend zur Beseitigung ben Rangeis an Leiner Münze eiferne 80-Bfennigftliche und zinfene 10-Bennigftliche geprägt. An 5-Biennigftlichen ind beroits 67 Mili-Ben, em 10. Stennigftliffen 29 Millionen bergeftellt. Infolge un-Rustermangele merben fauptermamen nicht mehr geprägt. Robleng. Der Befehlebaber ber gehnten frangöfischen Urmee, Bereral Mangin, bat bie Auflöhung bes Bereins Boruffia in Rien !

Erlämpft.

Roman von Dito Eifter, (Rachbrud perboten.)

(25. Borijegung.) Weil fie Dich burth die Mante einer trauernben Bitme gu baulden mußtel Buh Dir nun meiler fogen, bag ich nach ber Bladtehe Allfrebe erfahr, biefe Frau fei ihm nachgereift und fuche bie alten Begiebungen wieder angufnügfen. Zu welchem Zweif — bas fannit Du Dir mobi leicht vorstellen, wenn Du an die verönberte fogiale Stellung Allfrebs beutft. Gin Bufammentreffen meines Cobnes mit biefer Grau mußte unter allen Umftanben vermieben merben, ich but baber Meerwort, ber mit allen Berhattniffen vereraut war, aufgupaffen und nachguforichen, wo biefe Berjon geblie-ben mar. Alle er bas lette Mal in homberg war, brachte er mir bie Radpricht, Die Frau weite in Berlin. Die Krontheit Alfreds ver-hinderte nich, weitere Rachforschungen anzuftellen. Seht benach richtigt mich Meremart, bag es jener Frau doch getungen ift, fich ums umerkannt zu nabern und fogur die Berbindung mit Alfred wieder berguftellen. Und diese Bersun ift eben die jogenannte Mistreh Warp Marten!

Berns fob nachdenflich vor lich bin. Die Mittellungen, die die Baronin ihr gemacht, überraschten lie nicht eigenilich, denn lie batte fich ichon selbst gelagt, daß zwischen liteb und Macy irgendwelche Begiebungen von früher ber beiteben mußten. Rur über bie fier biefer Beziehungen war fie im unffaren geweien. Die Worte ber Buronin flangen ja jehr verftandig, und biese alten Beziehungen, die sie ansührte, waren auch nanz natürlich; aber es schwerzte Berta, denken zu sollen, daß sie ich in Rarya Charotter so gesäuscht und daß Mary sie absichtlich hanter bas Bicht geführt haben follte. War bicfes mirflich ber fall bann mar auch ficherlich bie Unnahme ber Baronin gerechtferligt. gu tun habe, bie unfantere 3mede verfolge.

36 bin noch nicht gang fibergengt, liebe Zante, fagte fie nach einer Weile. Mary machte flets einen verrrausenermedenben Einbrud; ich fenn mir nicht benten, baß fie au Alfreb in einem untaubrren Berhaftnes gestanden bat. Und ber Umftand, baß biefe Rachrichten von Meermart finnmen, machen mir biefelben nicht

Beharre Du nur in Deinem unverftandigen Bertrauen, entgegnete bie Barenin in icharjem Tone. Die wirft eines Tages ichan entiduicht werben. Ich hoffe, bag bies noch por Deiner Geirat mit Mifred geldieht.

Alon einer folden tann jest dach wohl taum die Rebe fein. Weshalb nicht? ficht die Baronin auf. Der West fiellt die Heistung Mifreds in fichere Auslicht.

De hatte Alfredo Arantheit jest nicht im Sinn, ermiberte Berta ernit. Bon einer Berbinbung fann, folange ungeflärte Berbaltnille aus ber Bergangenbeit vorliegen, jest nicht die Rebe fein. Co bebit Du bie Beriobung auf?

Ich terte vor fruberen Rechten als bie meinigen gurud Die Garonin iprang aul, gang ihre Rolle der Riebergebengten vergeffend. Sie fab ihre gangen Plane icheitern und geriet barüber

Das ift ein leever Bormanb! rief fie. Meltere Mnrechte an Mifreb nicht - Du boit fein Recht, unter biefem Bormand gurud.

Ich merde Marn felbit um Auffldrung bitten, beruhige Dich, Tante. Welfit Du benn, mo bie Ubenteuerin fich befinbet?

Ihr Aufenthalt in Berlin mirb jegon gu erfagren jem.

Und wenn fie Dich beliegt? Ich merbe Bemeife forbern!

Die Baronin fant in ihren Sticht gurud. Ihre Erregung fannte teine Grenzen. In ber Lebereitung hatte fie fich felbft verraten, indem fie Beria ben Brief Meerwarre gezeigt. Daburch mar ber Stein inn Rollen gefommen; eine Muftfarung mar nicht zu ver-

Wie hatte fie nur ja töricht hundeln tonnen! Wie hatte fie fich nur fo hinreihen laffen tonnen! Sie hütte boch bes tiefgemurzette

Mifteroven Bertas gegen Meertbart fennen und fich fagen muffen. bağ Berra Meermarts Mittellungen nicht obne weitere Brufungen als wahr hinnehmen mittbe.

Wenn Du Dich mit der Abenteuerin gegen uns verbinden willft, rief die Baronin mit schneibendem Hobn, so fieht Dir das frei. Ich muß jedoch bemerken, daß ich nicht gesonnen din, diese Mary Marten auf meinem Schloß homberg zu emplangen.

Deinem Schloft? 3a - auf meinem Schlofi! Ich bin jest herrin bort, und ohne

meinen Willen tommt niemand in mein Haust
Ein diteres Gefühl guoll in Bertas Herzen emper.
Mit einem Maie erfannte fie deutlich den wahren Charafter ihrer Lante, den je disder nur geschut hatte. Im ihrer edlem Dentmeise datte fie das Mistrauen gegen den Charafter ihrer den Dentmeise datte fie das Mistrauen gegen den Charafter ihrer der die der die fieren. ftere gurudgebrangt; nur in leiter Beit mar ber Gebante ftarter bet ihr geworben, daß die Baronin fie getäufcht haben tonnte, als diese mit folder Audschielofigfeit fich ber gangen Berweltung bes Beithen bemachtigte und feinerlei Ginfpruch bulbete.

Berta erhob fic. Sei unbeforgt, fagte fie, ich werbe meine Freundinnen nicht "Dein" Haus einführen. Da ich jeboch nicht gefonnen bin, Deine' Freunde, gu benen ja auch ein Meerwart gebort, gu feben,

so gestattest Du wohl, bah ich Dein Haus verlosse.
Berial Kind — ich blite Dich — so war es nicht gemeint!
Wir wollen uns nicht weiter erregen, Lante. Lah uns bieses Thema abbrechen. Später werde ich Die meine Cnischlusse mit-

Che fich bie Baronin von ihrem Merger und Erftaunen erholen fonnte, batte Beria bas Immer verfaffen. Im hausftur traf fie einen Diener bes Sanititiscats, ber ihr

ein Billett überreichte. Mein vereirtes, gnabiges Fraufein. Ihr Berr Aetier bat eine schlechte Racht gehabt. Geit unfere geschählte Freundin ab-reifte, ift er mieber viel unrubiger geworben. Beute morgen hat

er nach Ihnen verlangt. Die hitte Gie, fobald als möglich zu ihm zu fommen. Ihr ergebenfter Dr. Landed. Ich werde sosant fommen, bestellen Gie das dem Herrn Ganitaterat, fagte Berta gu bemDiener und begab fich auf ihr Zimmer, um fich anzufielden.

(Fortfetaung folgt.)

Bermischtes.

tius Aheinhelfen. Wie mann machen muß, um Juteit gu ben ba und bort noch hunter febr reich ausgestatteten Borratefanmern mancher Leute nut bem Bunbe ju befonunen, veredt uns ein bleberer handwerfungenn von Raing. Diefer hatte fich nach und nach von dem ihm zugemiesenen Zuder 30 Peund zusammengespart. Ger padie biefen von ben eheinhellitigen Landwirten und Wein-bauern fo febr geichaten lafen Schaft turgerband auf und begab fich mit biefem Taufchartifel auf bie Suche nach Geit und Fleifch. In einem größeren Dorfe fucte er fich fofort eines ber graften Schufer aus. Auf die Frage: "Rönnt eich met e billel Butter ober Keit ober auch Fielich von ihne betommet" murbe ihm rein mecha-nisch die Uniwort gubeil: "Nan, wo folle mir bann all die Butter und das Fleisch berfriese, wo ihr Beit all zusammehamitern mallt."
Do pactie ber Sandwerfsmann seinen Ausfact aus halte bas Sandchen mit Juffer bervor und iprach selbstgefallig: "Eich bunn bo 30
Pfund Juster. Bege leuchteten die Lugen ber Sausfrau freudig auf, und mit einem vieljagenden Blid fub fie ben Budermann ein ibr gu folgen. Gie führte ibn in eine Borraistommer, wo neben Fingen Schinten und ielten Dauerwurften gange Topfe voll Schweiveschund; und ausgelassener Butter ftanden. So, lagte nun die Bauerin, bier liebt Butter zu 12 Mart, do fett zu 13 Mart, bier is Schinte zu 15 Mart und dort Wortschit zu 12 Mt. Best fucht eich mis, was ihr wollt un is viel ihr molt. Was verstangt ihr for eiern Zuder? Der Sandwerfomann nannte ben Breis von 5 Mort bas Bfund, und die Bduerin war domit folget einvers ftanben. Reich belaben mit Butter, Bett, Schinten und Burft im

Befamtwerte nen 150 Mart, bem Breis für feine 30 Bfund Juder. fehrie unfer Moinger frob nach Saufe. Go gefchoben im Gum bes lagten Ariegejahren 1919.

Begreiffiche Bolfswut.

Damburg, 24. Suni. Das Publifum ift emport über bie Rabrungsmittelfülfchungen und die efelerregenben Juftunde in bem Betrieb bes Ronfervenfabrifanten Beil, ber falt ber Lunchjuftig gum Opfer gefallen mar. Man nuft fich umvillfurlich fragen, wie er möglich ift, daß ein berartiger Schningbetried nicht von den Bei hörden felbst entbedt mirb, sondern daß erst ein Infall darauf führen muß. Diese Frage ift um in mehr berechtigt, als gegen hell ichon einenal eine Untersuchung wegen nicht einwandreien Betriebe ichmebte, Die auch ipater eine gelegentliche unerwartete Rontrolle iehr mabi gerochtferligt batte. Wenn wir wieber Rube und Debnung betommen wollen, muß vor allem ben Bucherern bas Sand-werf gelegt werben, die ben Sunger bes armen Boltes für ihre ge-willenialen Geichatte ausbeuten. Gerabe in biefen unruhigen polifichen Beiten haben bie Behörben leibft bas größte Intereffe barun. namentlich auf dem Gebiet der Lebensmittelversorgeng recht ge-mallendoft achzungeben, weil der Lebensmittelversorgeng recht ge-willendoft achzungeben, weil der Heinlie Anlah zu neuer politischer Erregung führen tann. So haben sich heute in Hamburg die üb-lichen Standalmacher die Emperung des Judistums über den Hall Heil zumuße gewacht, und sind im Begriff, großen Standal und Ge-malitatien hervorzurzien. Der Rathausmarkt sieht dicht voll Renichen und bie benachbarten Sauptitrafen merben von Rotten jumi ger Buriden durchjogen, die die bortigen großen Delitateffengeichafte bedroben. Ein fraufe ichleppte die Profurifien des Heiligen Betriebs unter Schlögen an den Sodel des Raiferbentmals auf dem Rathausmarft und frellte fie dort an den Pranger, die eine Brillidemoche fie befreite. Berichiedene Urbeiter und ein Melster von amei meiteren Sulgefabrifen, bie bie Menge beute ebenfalls gechloffen bat, mubten auf Blagen bie Stadt durchlabren und von bet Bulge ellen, andermalle ihnen Schloge brobte. Gine Menge trat in bas Rriegverforgungsamt ein, beschöbigte bie Bureaueinrichtungen und trieb bas Perional auf die Strafe. Die Bewegung if nach nicht abgeschloffen. - Schon fest barf ale ermiefen gellen, bab fell tatfachlich bie efelerregenben Dinge gu feiner fogenannern Delitutefiftlige verarbeitet bat.

Das Schifffol ber Alrchengloden.

In ben Togesgeitungen ift forglich eine Rotig erichienen, nach welder die von den Rirdengemeinden mabrend des Arieges abge-lieferten Airdengloden noch unverfehrt auf den Lagern der Ariege-metall. 21. G. lagern jollen. Ban geftlicht, Sielle wird bem WLB, hierga mitgeteilt, baft biefe Unnahme nicht gutrifft, vielinchr ber weltaus größte Tell ber enteigneten Gloden mabrend bes Rrieges auf ben muttenmerten verorbeitet murbe. Diejenigen Gloden, welche nad ungerichligen vorhanden waren, find unverzüglich gurudgeftellt und loweit fie ibennfigiert merben tonnten, ben Borbefigien bereits gurudpegeben bam, aum Rattauf angeboten morben. Der Reft ber Goden, eine verhältnismäßig geringe Ungabl, beren Bertunft nicht ofine melteres feftauftellen mar, weil fie trot ber ergangenen Ale-meilung von ben Ablteferern nicht nit ben vorgeschriebenen Renns geichnungen mie Uriprungsort um, verfeben worben find, ift liftermuffig inventarifiert morben. Unt Grund bes angefertigten Ber geloniffes wird bie Reichsregierung burch Bermittlung ber Ruftusminiferien bie Eigentumer ermittein. Gloden, bie nicht am geboten begm. in ber Lifte nicht enthalten finb, find vererbeitet.

Bücherichan.

Der "Rhein im Bilb". Die 7. Rummer ber Bochenschiftig. "Abein im Bilbe" ist erichtenen. Sie enthalt neben anderen hach intereffanten Sochen einen Auflah über "Rarl Mangin und felne Bauten in Trier und Malny" und einen Auflah über "Die Ausftellung in Saarbruden".

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Godheim am Main.

Betrifft: Die Musgabe von Schnittnubeln, Erbfen und Rabriuppe. Die auf Rr. 4 ber Bebenamittelfarten auszugebenden Schnitt-nubeln, Erden und Röbriuppe find an die Hündler verabfolgt und tomen bei benfelben am Sametag, den 28. Juni 1919, gegen Aus-mide der Quittungen Rr. 4 in Empfang genommen werden. Muf jeben eingerrichten Bezugenbichnist entfullen:

130 German Schnittnudeln in 23 Pfennig. 200 Gromm Erbfen gu 90 Pfennig. 16 Pater Richriuppe ju 42 Blennig. Bochheim n. M., den 26. Buni 1919. Der Minglitrat. Dr. Doeifeler.

Anzeigen-Teil.

Naffauifche Landesbauk. Raffauifdje Spartaffe.

Die Zahlung ber suporbefenzinsen, welche am 30. be. Mis-feitens unterer bartigen Darlebensichulbner zu entrichten find, bat in ber Zeit vom 1. bis 25. Juli do. Jie. bei unferer Sommelspelle in Sociocim a. M. zu erfolgen. Sphiere Zoblungen fannen nur bei unjerer Hauptfalle ent-

gegengenommen merben. Der Bermalter ber Summelitelle ift gur Quittungsleiftung be-

rechtigt, er ift auch zur Amusverschwiegenheit besonders verpflichtet. Biesbaben, ben 26. Jum 1919.

Direttion der Raffauilden Candesbant.

Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M. 395 Herren-Waschanzüge . . . M. 60.-, 67.-Waschjoppen M. 35 .-., 48 .-., 55 .-., 78 .-Läster-Saccos M. 40 ..., 48 ..., 60 ..., 30 ..., 95 ... Rohseidenen, helle Saccos M. 35 .- , 48 ,- , 65 .-Jünglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger. Eleg. Damen-Regenmantel M. 325 .- , 345 .echt englisch, la. Oummi

Eleg. Damen-Regenmäntel und -Jacken In Seide M. 195 .- , 295 -- , 395 .-

Bruno Wandt, Wiesbaden

Städt. Sparkaffe

Biebrich

Sernipredier. Bichrich



Pejijdedikente Stankfurt o. DL. Hr. 19924.

Mündelficher.

Tägliche Derginfung

Strengfte Derichwiegenheit.

Maffenlokal: Biebrich, Rathausstraße 59.

Mattenbunben: 84,-14, Uhr.

Drima Qualitat

eingetroffen. Bertauf ab Fabrit Cager.

Anguff von Schlemmer Nachf., Hochheim a. Main.

Ca. 3000 Fm. entl. auch in fleineren Mengen im befesten Glebiete gu fau-

fen gefucht.

Wilhelm Maner. Dampffagewert und Jimmergefcaft gödift a. M.

Die in meinem Berlage ericheinenden Zeitungen:

Naffauischer Anzeiger Umtliches Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden

Sochbeimer Gtadfanzeiger Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

baben jest einen gemeinsamen Text- und Anzeigenteil. Mile Unzeigen, auch folde, die nur für eine der beiben Beitungen bestellt find, ericheinen ftets in beiden Blättern, werden aber nur einmal berechnet.

Der Berbreitungsfreis der Angeigen hat bierburd eine erhebliche Erweiterung erfahren. Biebrich a. Rhein, 1. Juni 1919.

Beifungeberlag u. Buchbruderei Guibo Beibler.

36 suche einige Schreibmaschinen Continental ober abutide,

Lingabete mit Lingabe des Lillers ober Sabribmummer erbeien an G. 2B. Fries, Coin. Moltheitr. 65.

Warnung.

Ich marne biermit Gedermann vor der Aleiteroerbreitung des gänzlich unmobren Gerückten, meine Fran bei von franzöllichen Guidafen ungefallen murben.

Josef Schloffer, Sochbeim a. M.

Geldmittener

Biegenbod 3 Menate all, preiswert au perhaufen bei Aboll Gud, Cochbelm a W., Nathaustir. 18.

Christies, lauberes

Monatmadchen oder Frau tiglich 2-3 Sthn. porm. gelucht-Unachste unter 364 an bie Bil-Exped. Sochheim.

Sute Milchziege

hooheim. Berteltrafte 14

Schirm - Reparainren iduell und billight.



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, L Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3118. Sprechst.: 9-6 Uhr-Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Bejängsprein: » Bengerlohn, D Del J

N 76

An To Brunse Biftrict be ! 8828/A

Die Mutomobile ut mieberaufsahme ber merben ben Gigenrum Den Gigentumern bile und Sahrtaber bu Miesbaben, ben 26

Be Q Bullufftrateur militair

Die Musfuhr von i Bereiche bes besetzten G berboten. Wiesbaben, ben 26

Mminiftrateur militot **BURG!** A.

Bifte ber Jentralb Werten mit festem Zinn ich affazierten Michte Ananyminifertume com 1. Barmer Bantve Ban Gefamibeit ber 2. II. Schafthaufen ber chinefilchen Unleiber

1. Deutiche Bant. iden Unleiben. bantbeit der pertugielit.

5. U. Peng, Soln.

Mreibungen o. Grienb.

6. Mittelbeuriche S.

Anleihen und alle Rem 7. Banthaus 3. 3). ben Steaten und itali 8. Salomon Opper unfelhen.

an Dittorio Fois u. B 10. Deichmann u. 40 argentinifde Schull 11. Bropold Gelig

Mpres. 12. Giegfried Simo 18. C. Denes, Roll Menden. Biesbaben, ben 30. Be C

Dminiftrateur militai Bur Forberung be

eigung hin bie nachite übereingetommen, einer beten bei 41-progenti obse jebe meiteren liet Rattung bes Beickopfa Die Supothefenbarten fellen, ber die Berteil fastinen Onflitute üb beterbantgelen bis "/m Sech barüber hinaus gu feutbnerifder Burgitte Sich bes Staates, in Ihpothetenbanten beho trage biefenigen Betrag reite nur Rieinwohnun fahlt baben, fofern fie Cogengen amgeftellt in his sum 1. Dadi 1920 bonfen in Brage: "i bolt in Bertin, Deut hefenbanf in Sambur ari a M., Preuhische " rebis-Aftienbanf in " m Berlin, Deutiche Gru bunt (Attlempefell choft febitbant in Roin a. dieft in Berlin, Rord in Serlin, Rard Miche Spippithefenbant in ben Zentralverbant fit B.), Ganberausid fitti. 7, Lorosheenitrof

Bertin 29. 66, ben Der Stantsto

Witreboben, 27. 34

d.36: L. 1720 Dr. 428.

Un ble Ble An bie Ale im de Ale im de Ale im de Arrivahundefteun binn Beiräge an die mit die hie fiedelifte. Zuisch die fied auf die 1.
3. Juli de. Is., juried in de Arrivahundefteun den die Arrivateur der Bei der Rüffende in der Beirbeiteur den die Arrivahung am die Arrivahung der der Beirbeiteur der Beirbeiten d Biegbaben, ben 2